

Curriculum des Studiengangs

Business Administration

an der

Provadis School of International Management & Technology

Stand Oktober 2012

Der Studiengang Business Administration an der Provdia School of International Management & Technology ist ein generalistischer Studiengang der Betriebswirtschaftslehre, der geprägt ist sowohl durch die fachlichen Veranstaltungen in diesem Bereich sowie durch studienübergreifende Veranstaltungen. Didaktisch ist die Lehre durch den berufsintegrierenden Charakter zahlreicher Veranstaltungen geprägt. Dies wird insbesondere durch das Konzept der berufsintegrierenden Praxisberichte (WAB) deutlich, die in jedem Semester zu einer festgelegten Veranstaltung des Curriculums anzufertigen sind. Die Praxisberichte bedeuten einen erheblichen Anteil am Workload je Semester (mit 150 Stunden) und haben eine entsprechende Wertigkeit (von anteilig fünf ECTS) hinsichtlich der vergebenen ECTS-Punkte. Gleichzeitig sind es gerade diese Veranstaltungen, zu denen Praxisberichte zu erstellen sind, die eine starke Verknüpfung zwischen an der Hochschule vermitteltem Wissen und Fertigkeiten und beruflicher Praxis darstellen. Insbesondere in diesen Veranstaltungen ist die Integration von Beruf und Praxis für die Studierenden in besonderem Maße spürbar.

Der vorliegende Lehrbericht gliedert die Veranstaltungen hinsichtlich der Semesterstruktur ebenso wie hinsichtlich der Kombination der Veranstaltungen zu Modulen. Neben den Inhalten werden die didaktischen Konzepte ebenso dokumentiert wie die eingesetzte Literatur oder die Verknüpfung der Lehrveranstaltungen untereinander.


Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto

Lehrerin Studiengang Business Administration

	Veranstaltung	Stunden	Workload	ECTS	PB	Sprache
1. Semester	BWL 1	40	275	10	Ja	Deutsch
	Principles of Economics and Management	40	100	4	Nein	Englisch
	Management Tools	40	75	3	Nein	Deutsch
	Wirtschaftsmathematik	60	125	5	Nein	Deutsch
	Wirtschaftsenglisch 1	60	100	4	Nein	Englisch
2. Semester	BWL 2	40	275	10	Ja	Deutsch/Englisch
	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen	60	100	4	Nein	Deutsch
	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht	40	75	3	Nein	Deutsch
	Statistik und Entscheidungstheorie / Operations Research	60	125	5	Nein	Deutsch
	Wirtschaftsenglisch 2	40	125	5	Nein	Englisch
3. Semester	BWL 3	60	325	12	Ja	Deutsch
	VWL 1: Mikroökonomie	40	100	4	Nein	Englisch
	Rechnungswesen 2	60	100	4	Nein	Deutsch
	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts	40	75	3	Nein	Deutsch
	Business Englisch	40	125	5	Nein	Englisch
4. Semester	BWL 4	40	125	5	Nein	Deutsch
	VWL 2: Makroökonomie	60	100	4	Nein	Englisch
	Personalmanagement	40	275	10	Ja	Deutsch
	Controlling	40	125	5	Nein	Deutsch
	Business Excellence / IT for BA	60	125	5	Nein	Deutsch
5. Semester	BWL 5	40	125	5	Nein	Englisch
	Vertiefung: Marketing	50	125	5	Nein	Deutsch
	Vertiefung: Controlling	50	125	5	Nein	Deutsch
	Vertiefung: SCM	50	125	5	Nein	Deutsch
	Vertiefung: Personalwesen	50	125	5	Nein	Deutsch
	Vertiefung: Finanzen	50	125	5	Nein	Deutsch
	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement	50	125	5	Nein	Deutsch
	Praxisbericht	0	150	5	Ja	Englisch
6. Semester	BWL 6	40	125	5	Nein	Englisch
	Praxisbericht	0	150	5	Ja	Englisch
	Steuerrecht	40	75	3	Nein	Deutsch
	Organisation und Personalführung	60	125	5	Nein	Englisch
	Change Management	40	125	5	Nein	Deutsch
	Business Planning / Entrepreneurship	60	125	5	Nein	Deutsch
7. Semester	Bachelor Thesis	0	300	12	Nein	Deutsch / Englisch
	Bachelor Thesis - Präsentation	0	75	3	Nein	Deutsch / Englisch
Summe		1440	4725	183		

Übersicht über Module und Semester

Semester	Modul	Veranstaltung
1	BWL 1 Principles of Economics and Management / Management Tools Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsenglisch	BWL 1 - Betriebswirtschaftliche Funktions- und Entscheidungsbereiche Principles of Economics and Management Management Tools Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsenglisch 1
2	BWL 2 Rechnungswesen Wirtschaftsrecht Wirtschaftsenglisch Quantitative Methoden 1	BWL 2 - Marketing Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht Wirtschaftsenglisch 2 Statistik und Entscheidungstheorie/Operations Research
3	BWL 3 Volkswirtschaftslehre Rechnungswesen Wirtschaftsrecht Business Englisch	BWL 3 - Produktion und Kosten, Materialwirtschaft VWL 1: Mikroökonomie Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts Business Englisch
4	BWL 4 Volkswirtschaftslehre Personalmanagement Controlling Quantitative Methoden 2	BWL 4 - Investition und Finanzierung VWL 2: Makroökonomie Personalmanagement Controlling Business Excellence / IT for BA
5	BWL 5 Vertiefungsfach 1 Vertiefungsfach 2 Vertiefungsfach 3 Vertiefungsfach 4 Praxisbericht	BWL 5 - Strategisches Management Vertiefungsfach 1 Vertiefungsfach 2 Vertiefungsfach 3 Vertiefungsfach 4 Praxisbericht
6	BWL 6 Praxisbericht Steuerrecht Organisation und Personalführung Change Management Business Planning / Entrepreneurship	BWL 6 - Internationales Management Praxisbericht Steuerrecht Organisation und Personalführung Change Management Business Planning / Entrepreneurship
7	Bachelor Thesis Bachelor Thesis - Präsentation	


Modul	BWL 1 - Betriebswirtschaftliche Funktions- und Entscheidungsbereiche							
Veranstaltung	BWL 1							
Semester	1	ECTS	10	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	keine							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Dozent	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	20	150	65	235	275

Lernziel

Das übergeordnete Lernziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden mit den Grundlagen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Unternehmen vertraut zu machen. Dabei wird eine Perspektive gewählt, die Unternehmen als offene, dynamische, soziale Systeme versteht. Die Veranstaltung vermittelt jeweils die wesentlichen Grundproblemstellungen und Lösungsansätze aus den führungsrelevanten Bereichen.

- (1) Unternehmensgründung, Wahl der Rechtsform, Betriebsverfassung, Unternehmensführung, Personalführung und Organisation sowie
- (2) aus den auf den finanzwirtschaftlichen Transformationsprozess bezogenen Bereichen Finanzierung, Investitions- und Kostenrechnung und
- (3) aus den unmittelbar wertschöpfenden Prozessen Beschaffung, Produktion und Absatz.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem Studiengang Business Administration und ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen und Lösungsansätze von Betriebswirtschaften ausgelegt.

Modul	BWL 1 - Betriebswirtschaftliche Funktions- und Entscheidungsbereiche	
Veranstaltung	BWL 1	

Lerninhalte

Die Abschnitte dieser Lehrveranstaltung sind inhaltlich wie folgt gegliedert:

- Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften
- Grundlagen: Unternehmen als offene, dynamische, soziale Systeme
- Überblick: Güter- und Finanzströme im Unternehmensprozess
- Gründungsrelevante Problemstellungen (Rechtsform, Unternehmenskooperation, Standort, Unternehmenszweck, Mission/Vision)
- Führungsrelevante Funktionsbereiche (Unternehmens- und Personalführung, Organisation)
- Funktionsbereiche des finanzwirtschaftlichen Umwandlungsprozesses (Finanzierung, Kostenrechnung, Investition)
- Güterwirtschaftliche Transformationsprozesse: Beschaffung, Produktion und Absatz


Vor- und Nachbereitung

Übungslektionen:
 In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Neben der Förderung der Beherrschung des Stoffs liegt ein Schwerpunkt in der Anwendung typischer, grundlegender mathematisch-analytischer Modelle für die Allgemeine BWL und einfacher unternehmensführungsbezogener Modelle. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Akademisch angeleitete Berufspraxis:
 Im Kontext des Moduls BWL 1 ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 150 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 10 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den theoretischen Möglichkeiten der Rechtsformwahl und der Kooperationsthematik auseinandersetzen, deren jeweilige Eignung kritisch hinterfragen und evaluieren können und auf den konkreten Gegenstandsbereich im eigenen Unternehmen übertragen können.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul BWL 1 fördert das betriebswirtschaftliche Grundverständnis von Studierenden und bildet damit eine wichtige Grundlage für alle weiteren Fächer des Studiengangs Business Administration.

Modul	BWL 1 - Betriebswirtschaftliche Funktions- und Entscheidungsbereiche	
Veranstaltung	BWL 1	

Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung ist ein Basiskurs für den Studiengang. Im Mittelpunkt stehen Teilbereiche betrieblicher Politiken und Funktionen, d.h. tatsächliche Vorgänge und Maßnahmen der operativen und strategischen Unternehmensführung. Eine möglichst starke Integration von Theorie und Praxis wird durch aktuelle und relevante Fallbeispiele zu den oben angeführten Teilbereichen erreicht, vor allem durch Verwendung von aktuellen Berichten und Veröffentlichungen (Unternehmensmitteilungen, Presseberichte, Internet).

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur und bewerteter Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bereich zur akademisch angeleiteten Berufspraxis).


Literatur

Bea, F.X., Friedl, B. & Schweitzer, M. (2004). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen (9. Aufl.). Stuttgart: UTB.
 Thommen, J.-P. & Achleitner, A.-K. (2003). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (4. Aufl.). Wiesbaden:
 Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. (2007). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
 Weber, W. (2008). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (7. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
 Wöhe, G. & Döring, U. (2008). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (23. Aufl.). München: Vahlen.
 Woll, A. (2008). Wirtschaftslexikon (10. Aufl.). München: Oldenbourg.
 Weitere Wirtschaftslexika: Gabler Wirtschaftslexikon oder Handelsblatt Wirtschaftslexikon.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools							
Veranstaltung	Principles of Economics and Management							
Semester	1	ECTS	4	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	keine							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Thorsten Laufenberg							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	20	0	40	60	100

Lernziel

Ziel der Veranstaltung "Principles of Economics" ist es, die Studierenden mit den zentralen Prinzipien ökonomischen Denkens vertraut zu machen und anhand alltagsnaher und praxisrelevanter Beispiele zu verdeutlichen, dass sich ökonomische Prinzipien durch nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens ziehen. Die Studierenden lernen zunächst zentrale Inhalte und Methoden der Volkswirtschaftslehre kennen. Anschließend wird im Rahmen der Mikroökonomik das Geschehen auf Märkten analysiert. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Gegenstand und Methoden der Volkswirtschaftslehre kennen gelernt und sind in der Lage, Nutzen und Grenzen der Verwendung von Modellen in der ökonomischen Analyse zu erklären und zu beurteilen; die Grundlagen der Analyse von Haushalten und Unternehmen verstanden und haben die Fachkompetenz erworben, mit diesem Instrumentarium das Geschehen auf Märkten zu analysieren und auf neue Probleme anzuwenden; die Kompetenz erarbeitet, die Logik ökonomischer Entscheidungen zu erfassen und daraus selbstständig Schlussfolgerungen für individuelles und kollektives Handeln zu ziehen; die soziale Kompetenz erworben, die unterschiedlichen Sichtweisen verschiedener Akteure und Interessengruppen auf mikroökonomische Probleme zu verstehen und zu beurteilen.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools	
Veranstaltung	Principles of Economics and Management	
Lerninhalte		

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen vertiefend behandelt:


Zehn volkswirtschaftliche Themen - Wie Menschen Entscheidungen treffen, wie Menschen zusammenwirken und wie die Volkswirtschaft insgesamt funktioniert
Volkswirtschaftliches Denken - Der Ökonom als Wissenschaftler und/oder Wirtschaftspolitiker
Interdependenz und Handelsvorteile
Die Marktkräfte von Angebot und Nachfrage - Märkte und Wettbewerb, Angebot und Nachfrage
Elastizitäten
Angebot, nachfrage und wirtschaftspolitische Maßnahmen
Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten
Steuern und zwischenstaatlicher Handel

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dies ist ein Grundlagenkurs, der die Voraussetzungen für alle weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug (VWL, BWL, Steuerlehre, etc.) schafft.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools	
Veranstaltung	Principles of Economics and Management	

Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung verbindet etwa gleichgewichtig theoretische Konzepte und Anwendungsfälle/Beispiele aus der aktuellen ökonomischen Umwelt der Studierenden.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

Krugman, P. & Wells, R. (2009). Economics (2nd Ed.). New York: Palgrave.

Mankiw, N.G. (2008). Principles of Economics (5th Ed.). Boston: Cengage.


Mankiw, N.G. & Taylor, M.P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Samuelson, P.A. & Nordhaus, W.D. (2009). Economics (19th Ed.). Boston: McGraw-Hill.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools							
Veranstaltung	Management Tools							
Semester	1	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	keine							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Dozent	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	10	0	25	35	75

Lernziel

In der Veranstaltung "Management Tools" geht es um die Vermittlung von unabdingbaren überfachlichen Grundfertigkeiten für zukünftige Führungskräfte; aus diesem Grund ist auch das in den weiteren Studienverlauf angebotene "Karriere-Coaching" in diese Veranstaltung integriert. Zielsetzung der Veranstaltung "Management Tools" ist dabei, den Studenten die im späteren Verlauf des Studiums und in der Berufstätigkeit notwendigen Kompetenzen hinsichtlich der Strukturierung und Abarbeitung von Projekten, der Erstellung und Durchführung von Präsentation sowie zu übernehmender Moderationen zu vermitteln. In den Modulen, in denen es um das Lernen entsprechender Skills geht, nimmt das eigenständige Üben in kleineren (fächerübergreifenden) Gruppen sowie das Feedback durch Trainer sowie anderer Teilnehmer eine exponierte Stellung ein. Durch entsprechend angelegte Übungen werden in diesem Zusammenhang auch die Fähigkeiten der Teilnehmer zur Konfliktbewältigung und der Auseinandersetzung mit Kritik geschult. Die Studenten sind nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage, fächerübergreifend Projektarbeiten strukturiert durchzuführen, entsprechende und ansprechende Präsentationen zu erstellen sowie anstehende Aufgaben im Bereich der Moderation zu übernehmen.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools	
Veranstaltung	Management Tools	
Lerninhalte		

Die Veranstaltung umfasst drei wesentliche Bereiche:

I. Teil - Projektmanagement

Projektorganisation, Projektanalyse (Profektdefinition, Leistungsumfang, Eingrenzung potentieller Bearbeiter), Projektteam (Bildung des Teams, Projekt Kick-off), Projektplanung (Projektstrukturplan, Meilensteine, Netzplan, Zeit-, Ressourcen-, Kosten- und Risikoanalyse, Projektdokumentation), Projektdurchführung (Gliederung, Informationsbeschaffung, Problemlösung), Projektkontrolle (Kosten, Termine, Leistungen, Qualitätssicherung), Projektsteuerung (Zusatzleistungen, Engpasssituationen), Projektabschluss (Abschlussbericht, Abschlusspräsentation, Endabrechnung, Erfahrungssicherung)

II. Teil - Präsentation

Präsentation und Wahrnehmung (Wahrnehmungsprozesse, Fragetechniken), Vorbereitung (Drehbuch, Schwerpunkte), Aufbau einer klassischen Präsentation (Einstieg, Hauptteil, Schluss), weitere Formen einer Präsentation (z.B. "Fünf-Finger-Formel", "Gestern-Heute-Morgen"), Körpersprache und Verhalten (Mimik, Gestik, Linguistik, Modulation, Artikulation), Visualisierung (Übersicht über Techniken und Medien), Mind-Mapping zur Vorbereitung, Umgang mit schwierigen Situationen bei einer Präsentation, Gesprächstypen, Feedback

III. Teil - Moderation


Grundlagen der Wahrnehmung, Moderation (Was? Warum? Wann?), Rollenverteilung in der Moderation (Rolle des Moderators, Rolle des Themeninhabers, Rolle der Führungskraft), Dramaturgie (Dramaturgiebogen, Ablauf-Design), Klassische Moderationsmethoden (EPF, Zurufliste, Zuruffrage, Kartenfrage, Gewichtungsfage), weitere Methoden (z.B. Mind-Map, Ursachenspinne, PMI-Methode), Kommunikation (Umgang mit schwierigen Situationen / Teilnehmer, Feedback, Fragetechniken)

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff, zum Teil sind auch jeweils Themengebiete vorzubereiten. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Vorlesung Management Tools legt die Grundlage für die Umsetzung von Managementaufgaben und bereitet speziell auf die Veranstaltungen Personalführung und Change Management sowie BWL 5 und BWL 6 in den Studiengängen Business Administration und Business Information Management in späteren Semestern vor.

Modul	Principles of Economics and Management / Management Tools	
Veranstaltung	Management Tools	

Integration von Theorie und Praxis

Praxisorientiertes integratives Training mit ausgewogener Kombination von praxisorientierter Wissensvermittlung und handlungs- und erfahrungsorientiertem Arbeiten der Teilnehmer.

eLearning


eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

1. Mindestteilnahme an 80% der Vorlesungszeit und
2. semesterbegleitende Gruppenarbeit (jede Gruppe erhält eine einheitliche Bewertung, alle Gruppenmitglieder haben in etwa gleichen Anteilen das Referatsthema in der Vorlesung zu präsentieren)


Literatur

Boy, J. et al. (2001). Projektmanagement. Grundlagen, Methoden und Techniken (11. Aufl.). München.
Hartmann, H. & Rieger, M. & Luoma, R. (2007). Zielgerichtet moderieren (5. Aufl.). Wiesbaden.
Scott, M. (2001). Zeitgewinn durch Selbstmanagement (2. Aufl.). Frankfurt.
Sperling, J. B. & Wasseveld, J. (2002). Führungsaufgabe Moderation (5. Aufl.). Freiburg i. Breisgau.
Zelazny, G. (2005). Wie aus Zahlen Bilder werden (6. Aufl.). Wiesbaden.

Modul	Wirtschaftsmathematik							
Veranstaltung	Wirtschaftsmathematik							
Semester	1	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	keine							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	25	0	40	65	125

Lernziel

Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen der Mathematik vertraut, die in den Anwendungswissenschaften als Basis benötigt werden. Die wichtigen Kalküle wie Differenzieren und Integrieren können in einfacheren Beispielen angewendet werden. Die Studierenden beherrschen dabei die Interpretation der Ergebnisse. Auf dem Gebiet der Linearen Algebra kennen die Studierenden die für betriebswirtschaftliche Anwendungen notwendigen wichtigen Begriffe wie Vektor und Matrix und können mit diesen umgehen. Sie erkennen die Anwendbarkeit von (nicht-)linearen Gleichungssystemen in Praxisfällen und können die Gleichungen lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Weiterbildung und können mit einem Computeralgebraprogramm umgehen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem Studiengang Business Administration und ist als querschnittsorientierte Einstiegsveranstaltung auf eine summarische Darstellung der grundlegenden Problemstellungen und Lösungsansätze von Betriebswirtschaften ausgelegt.

Modul	Wirtschaftsmathematik	
Veranstaltung	Wirtschaftsmathematik	

Lerninhalte


Zahlenlehre, Mengenlehre, Summen und Produkte, Folgen und Reihen, Kombinatorik, Funktionen, (partielle) Differentialrechnung, Integralrechnung, Vektoren, Matrizen und Determinanten, (Nicht-) lineare Gleichungssysteme, Finanzmathematik.

Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen gelegt, die für mathematische Modellbildungen erforderlich sind und die den Umgang mit Zahlen reflektieren. Die Inhalte werden in den betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen des Studiengangs Business Administration ergänzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die quantitativen Veranstaltungen in den folgenden Semestern.

Modul	Wirtschaftsmathematik	
Veranstaltung	Wirtschaftsmathematik	

Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen des Skripts mit Übungsaufgaben werden auch Aufgaben behandelt, die in der realen Praxiswelt aufgetreten sind.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur

Literatur


Führer, C. (2008). Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (2. Aufl.). Herne.

Rommelfanger, H. (2004 / 2001). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1 und 2 (5./6. Aufl.). Heidelberg.

Schwarze, J. (2003). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Elementare Grundlagen für Studienanfänger (6. Aufl.). Herne/Berlin.


Schwarze, J. (2004/2005). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band 1 - 3 (verschiedene Aufl.). Herne/Berlin.

Sydsaeter, K. & Hammond, P. (2006). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (2. Aufl.). München.

Modul	Wirtschaftsenglisch							
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 1							
Semester	1	ECTS	4	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	keine							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Tony Westwood							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	20	0	20	40	100

Lernziel

Die bereits in der Schule erworbenen kommunikativen Kompetenzen in der englischen Sprache (Grammatik, Wortschatz und Diskursfähigkeit) werden nach angemessener Wiederholung der Grundlagen vertieft. Ihre Anwendung im Berufs- und Wirtschaftsleben wird geübt und ausgebaut: Die sprachlichen Fähigkeiten werden dahingehend erweitert, dass anspruchsvollere studienbezogene Literatur und Vorträge verstanden werden. Darüber hinaus werden Fähigkeiten hinsichtlich Texterstellung und Präsentationen trainiert. In kleinen Gruppen (ca. 20 Teilnehmer) trainieren die Studierenden Meinungsäußerungen, Präsentieren von Informationen, Formulierung von Plänen bzw. Hypothesen etc. Auf diese Weise erweitern die Studierenden auch ihre Kompetenzen bezüglich Teamfähigkeit, Konflikt- sowie Kritikfähigkeit und Entscheidungskompetenzen. Bereits in dieser Vorlesung beginnt die systematische Vorbereitung auf die am Ende des zweiten Semester anstehende Prüfung B2 oder höher.

Modul	Wirtschaftsenglisch	
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 1	

Lerninhalte


- Gründliche Wiederholung grammatikalischer Strukturen
- Darstellung des erforderlichen Wirtschaftsvokabulars (hinsichtlich nachfolgender englischsprachiger Vorlesungen)
- Vertiefung von Textverständnis (lesend, schreibend) sowie Hörverstehen
- Trainieren des freien Sprechens etwa durch fachspezifische Diskussionen und Präsentationen

Vor- und Nachbereitung

Wesentlicher Bestandteil dieses Faches sind ergänzende Übungslektionen, die zum einen dazu dienen mögliche bestehende Defizite in den Englischkenntnissen aufzuarbeiten, zum anderen wird durch diese Lektionen der Stoff der Veranstaltung vertieft und geübt. Von den Studenten wird erwartet, dass sie diese Übungen zeitnah eventuell auch in Gruppenarbeit durchführen, um sicher zu stellen, dass sie über die für das weitere Studium erforderlichen Englischkenntnisse verfügen. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Viele Vorlesungen und Seminare finden in Englisch statt oder bedienen sich der Terminologie internationaler Geschäftssprache in Englisch.

Modul	Wirtschaftsenglisch	
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 1	

Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt; insbesondere werden hier auch zusätzliche Übungen zur Verfügung gestellt, die es Studenten ermöglichen, fehlende Grundlagenkenntnisse aufzuarbeiten.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur sowie semesterbegleitenden Gruppenarbeiten; Gewichtung nach Maßgabe des jeweiligen Dozenten.


Literatur

Hughes, J. (2008). Success with BEC Vantage, Student's Book. Oxford.
 Grussendorf, M. (2007). English for Presentations. Berlin.
 Smith, D. G. (2008). English for Telephoning. Berlin.
 Thomson, K. (2006). English for Meetings. Berlin.
 Gore, S. & Smith, D. G. (2010). English for Socializing and Smalltalk. Berlin.
 Murphy, R. (2005). English Grammar in Use. Cambridge.
 Stevens, J. (2010). Business Grammar no Problem. Berlin.

Modul	BWL 2 - Marketing							
Veranstaltung	BWL 2							
Semester	2	ECTS	10	Sprache	Deutsch/Eng	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	BWL 1 und Principles of Economics and Management							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Dozent	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	5	45	20	150	60	230	275

Lernziel

Die Vorlesung fokussiert auf die Prozesse des Unternehmens an seinen Schnittstellen zu den Absatzmärkten. Übergeordnetes Lernziel ist es, den Studierenden einen fundierten Einblick in Problemstellungen und Lösungen des Absatzmarketings zu geben. Zusätzlich zur operativen Marketingpolitik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Marktforschung vertraut gemacht, wobei auch auf neue, internetbasierte methodische Ansätze eingegangen wird. Nach Abschluss dieses Moduls sollen Studierende Kenntnisse über operative Marketingaufgaben erlangt haben, die Bedeutung des Marketing für den betrieblichen Erfolg erkennen und in der Lage sein, Marketing-Mix-Instrumente anhand vorgegebener Problemstellungen konzeptionell darzustellen und eigenständig methodisch-theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten und anzuwenden.

Modul	BWL 2 - Marketing	
Veranstaltung	BWL 2	

Lerninhalte

Marketing wird nicht nur in seiner funktionsbezogenen Sichtweise, sondern auch als Perspektive für die Unternehmensführung dargestellt. Dem Marketing kommt die Aufgabe zu, die Schnittstellen des Unternehmens im Lichte einer marktorientierten Managementperspektive zu gestalten. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung wie folgt:

- Das Unternehmen an der Schnittstelle zu externen Märkten
- Marketing als Perspektive der Unternehmensführung
- Marketingpolitische Entscheidungsbereiche (operative Marketing-Politik)
- Der Marketing-Mix als Kernbestandteil des operativen Marketing
- Problemstellungen und Konzepte der Produktpolitik
- Problemstellungen und Konzepte der Kommunikationspolitik


Vor- und Nachbereitung

Übungslektionen:
 In diesem Kurs werden angeleitete Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur. Zusätzlich zu den Übungslektionen ist von jedem Studierenden eine akademisch angeleitete Berufspraxis (Praxisbericht) zu erstellen.

Akademisch angeleitete Berufspraxis:
 Im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis (Praxisbericht) sind für das beschäftigende Unternehmen der relevante Markt abzugrenzen und die verschiedenen Elemente des Marketing-Mix herauszuarbeiten.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung BWL 1 verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über einen gesamthafter Überblick über das unternehmerische Geschehen und die wesentlichen Aufgaben und Problemstellungen an den Schnittstellen zu den externen Märkten. Die grundsätzlich vermittelte Perspektive des Marketing als „Verstehen des betrieblichen Geschehens vom Markt her“ ist darüber hinaus inhärenter Bestandteil aller weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Business Administration-Studiums.

Modul	BWL 2 - Marketing	
Veranstaltung	BWL 2	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Zur Darstellung und konkreten Umsetzung der absatzpolitischen Instrumente des Marketing werden Praxisfälle und aktuelle Anwendungsbeispiele erörtert.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur und bewerteter Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis).


Literatur

- Backhaus, K. & Voeth, M. (2009). Industriegütermarketing (9. Aufl.). München: Vahlen.
- Buber, R. & Holzmüller, H.H. (Hrsg.). (2009). Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Herrmann, A., Homburg, C. & Klarmann, M. (Hrsg.). (2007). Handbuch Marktforschung: Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele (3. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Koch, J. (2009). Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen (5. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Kotler, P., Keller, K.L. & Bliemel, F. (2008). Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln (12. Aufl.). München: Pearson.
- Meffert, H. & Bruhn, M. (2008). Dienstleistungsmarketing. Grundlagen – Konzepte – Methoden (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Meffert, H., Burmann, C. & Kirchgeorg, M. (2007). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele (10. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Weis, H.C. (2009). Marketing (15. Aufl.). Herne: Kiehl.

Modul	Rechnungswesen							
Veranstaltung	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen							
Semester	2	ECTS	4	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1, Principles of Economics, Wirtschaftsmathematik							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ute Stefan							
Dozent	Ingo Fross							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	20	0	20	40	100

Lernziel

Diese Lehrveranstaltung ist in 2 Teile gegliedert: Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Principles of Economics and Management, Mathematik und BWL 1 aus dem ersten Semester werden zunächst grundlegende Kenntnisse und Zusammenhänge des Rechnungswesens vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei das buchhalterische System und die Buchungstechnik. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden im zweiten Teil weiterführende Kenntnisse der Buchführung, Bilanzierung und insbesondere des Jahresabschlusses vermittelt. Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Buchungsvorgänge durchzuführen, die Vermögenslage von Unternehmen sachlich und inhaltlich zu interpretieren, Bilanzen sowie Jahresabschlüsse zu erstellen und zu analysieren.

Modul	Rechnungswesen	
Veranstaltung	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen	

Lerninhalte


- Überblick über klassische Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens
- Grundzüge der Finanzbuchhaltung (GoB, Bestandsrechnung, Inventur und Inventar, Buchungskreislauf, Erfolgsrechnung, GKR, IKR)
- Begriff und gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bilanz (Arten und Aufgaben, Grundsätze, Maßgeblichkeit, Gliederung, Bewertung und Bewertungsmaßstäbe)
- Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Aufgaben und Aufbau, Form, Prinzipien)
- Anhang und Lagebericht (Aufgaben, Aufstellung, Inhalt)
- Bedeutung der Jahresabschlussprüfung
- Grundlagen der internationalen Rechnungslegung

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Finanzbuchführung und Bilanzierung stellen ein besonders wichtiges entscheidungsunterstützendes Informationsinstrument in Unternehmen dar. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind vergangenheitsorientierte Rechnungen und dienen primär der Rechenschaftslegung gegenüber externen Interessen (Staat, Kapitalgeber). Die detaillierte quantitative Erfassung, Darstellung und Auswertung von betrieblichen Umsatzprozessen gibt die finanziellen Auswirkungen unternehmerischer Tätigkeiten wieder und nimmt dadurch auch direkten Einfluss auf Entscheidungen für geplante Aktivitäten und Strategien einer Unternehmung. Aufgrund der Informations- und Entscheidungsunterstützungsfunktion dieses Teilbereiches des Rechnungswesens besteht eine enge Verflechtung zu all den Fächern, die sich direkt und/oder indirekt mit betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen befassen (wie z.B. Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Personal- und Finanzwirtschaft).

Modul	Rechnungswesen	
Veranstaltung	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen	

Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltungen befasst sich mit einem entscheidungsunterstützenden Werkzeug, dem in der wirtschaftlichen Praxis große Bedeutung zukommt. Die Relevanz dieser entscheidungsunterstützenden Funktion wird anhand konkreter Beispiele aus der Unternehmenspraxis (veröffentlichte Bilanzen, Jahresabschlüsse, Daten aus den Unternehmen der Studierenden und Dozenten) vermittelt.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Coenenberg, A. & Haller, A. & Schultze, W. (2009). Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (21. Aufl.). Stuttgart.
- Koeder, K.W. & Schmorleiz, W. (2004). Jahresabschluss (6. Aufl.). Stuttgart.
- Reimers, J.L. (2008). Financial Accounting: A Business Process Approach (2nd Ed.). Boston.
- Schmolke, S. & Deitermann, M., Rückwart, W. (2009). Industrielles Rechnungswesen IKR (38. Aufl.). Darmstadt.
- Weber, J. & Weißenberger, B. (2010). Einführung in das Rechnungswesen (8. Aufl.). Stuttgart.
- Wöhe, G. (2010). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (24. Aufl.). München.
- Wöhe, G. & Kußmaul, H. (2010). Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik (7. Aufl.). München.

Modul	Recht							
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht							
Semester	2	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Principles of Economics							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Buess							
Dozent	Prof. Dr. Peter Buess							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	15	0	20	35	75

Lernziel

Anhand der Vorlesungen und der Besprechung von Fällen soll in das juristische Denken, die Systematik und die juristische Arbeitsweise eingeführt werden.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht	

Lerninhalte

Einführung in das Recht

Grundbegriffe des Rechts; Quellen des Rechts; öffentliches Recht vs. Privatrecht; Gerichtsbarkeiten.

Einführung in das (Wirtschafts-)Privatrecht

Systematik des Privatrechts; Allgemeines zum BGB; Einführung in das BGB; Einführung in juristische Methodenlehre; Anspruch / Anspruchsgrundlagen; wichtige Rechtsbegriffe (Rechts-subjekte, Rechtsobjekte, Berechtigte, rechtlich erhebliches Verhalten, Schuldverhältnisse, etc.); Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, Willenserklärung, Vertrag; Form des Rechtsgeschäfts; Konsens und Dissens; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Trennungsprinzip; Stellvertretung; fehlerhafte Verhältnisse und Rechtsschein; erste Anknüpfungen zum zivilrechtlichen Schuld-, Sachenrecht sowie Arbeits-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht.

Einführung in das zivilrechtliche Deliktsrecht


Unerlaubte Handlung; Systematik des Deliktrechts; Grundtatbestände; Haftung für Unterlassen; Gefährdungshaftung.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen und Wissensreflexionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele oder in der Nacharbeit von während der Vorlesungen vorbesprochenen Fällen stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Insgesamt sind bei durchschnittlichen Vorkenntnissen Übungslektionen im Bearbeitungsumfang von 15 Stunden vorgesehen. Der Stoff der Übungslektionen und Wissensreflexionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Diese Lehrveranstaltung bereitet auf Recht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts und auf Change Management sowie Personalführung vor.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht	

Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung des allgemeinen Privatrechts; Anwendung höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

60-minütige Abschlussklausur

Literatur

Gesetzestexte Zivilrecht, z. B.

Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage

Lehrbuch, z. B.

Kallwass, W.: Privatrecht, Basisbuch, aktuelle Auflage


Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage

Kommentar, z. B.

Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze), 70. Auflage 2011


Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar.

Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.

Modul	Quantitative Methoden 1								
Veranstaltung	Statistik und Entscheidungstheorie / Operations Research								
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics, Mathematik, BWL 1								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Prof. Dr. Kurt Scharnbacher, Claudia Hiese								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	5	65		20	0	40	60	125

Lernziel

Der Teil Statistik beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen der Statistischen Analyse, Auswertung und Präsentation. Diese Veranstaltung soll insbesondere das Grundverständnis der Studierenden für Statistik in Bezug auf die Relevanz von Datenauswertung, -analyse und -präsentation für unternehmerische Entscheidungen fördern und Grundvoraussetzungen für das selbständige Arbeiten und die Interpretation von Daten und statistischen Ergebnissen schaffen. Behandelt werden die Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik, wie sie insbesondere für die Anfertigung eigener oder die Analyse fremder Berichte (z.B. in der Marktforschung) sowie für Überlegungen in der Qualitätssicherung benötigt werden. Der zweite Teil Entscheidungstheorie und Operations Research beschäftigt sich aufbauend auf der Erkenntnissen des ersten Teils zunächst mit dem Paradigma des rational entscheidenden Akteurs auf. Den Studenten wird ein anwendungs- und übungsorientierter Überblick über die klassischen Entscheidungsprozeduren bei Sicherheit, Ungewissheit bzw. Risiko vermittelt. Darüber hinaus wesentliche Grundlagen des Operations Research erarbeitet, insbesondere der linearen Optimierung. Hierbei stehen Fragestellungen mit unmittelbarem Bezug zum realgüterwirtschaftlichen Bereich des Unternehmens im Vordergrund.

Modul	Quantitative Methoden 1	
Veranstaltung	Statistik und Entscheidungstheorie / Operations Research	

Lerninhalte

Der Teil **Statistik** umfasst:

- Grundbegriffe, Mittelwerte, Streuung,
- Zeitreihenanalysen und Prognose
- Regressions- und Korrelationsanalysen
- Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilung sowie theoretische Verteilungen
- Konfidenzintervalle

Der Teil **Entscheidungstheorie und Operations Research** umfasst folgende Inhalte:

- Einführung in die Entscheidungslehre
- Präferenzrelationen und Nutzenfunktionen
- Entscheidungsregeln bei einem Ziel und Sicherheit
- Entscheidungsregeln unter Risiko oder Ungewissheit
- Einführung in das Operations Research
- Grundmodell der linearen Optimierung
- Graphische Lösung einer LP-Problems
- Simplex-Methode und Anwendungen


Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, die abgestimmt sind auf die Vorlesung. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Übungen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff und sind von den Studenten eigenständig zu lösen. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieser Kurs unterstützt zum einen das Verständnis für Zusammenhänge und Methoden in allen weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug und legt die Grundlage für das Modul Quantitative Methoden 2. Die Veranstaltung dient zum anderen als methodische Vertiefung zum entscheidungsorientierten Ansatz der BWL (aus der Veranstaltung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1) und bildet konkrete Problemstellungen aus dem realgüterwirtschaftlichen Bereich mathematisch ab und löst diese modellgestützt. Hieraus ergeben sich enge inhaltliche Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 3 – Produktions- und Kostentheorie – inkl. Materialwirtschaft und Logistik.

Modul	Quantitative Methoden 1	
Veranstaltung	Statistik und Entscheidungstheorie / Operations Research	

Integration von Theorie und Praxis

Fälle, Datenbestände und Beispiele, die realen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen in Unternehmen bzw. auf zeitnahen ökonomischen Ereignissen basieren, ermöglichen die Integration von Theorie und Praxis.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

zwei 60-minütige Klausuren


Literatur

- Aczel, A.D. & Sounderpandian, J. (2002). Complete Business Statistics with CD and Business Statistics Center (5th Ed.). Boston.
- Berenson, M.L. & Levine, D.M. & Krehbiel, T.K. (2002). Basic Business Statistics: Concepts and Applications (8th Ed.). Boston.
- Dörsam, P. (2003): Grundlagen der Entscheidungstheorie (4. Aufl.). Heidenau.
- Domschke, W. & Drexl, A. (2005). Einführung in Operations Research (6. Aufl.). Berlin.
- Eisenführ, F. & Weber, M. (2003). Rationales Entscheiden (4. Aufl.). Berlin.
- Felten, C. (2001). Adoption und Diffusion von Innovationen – Ein mikroökonomisches Modell. Wiesbaden.
- Levine D.M. & Krehbiel T.K. & Berenson M.L. (2003). Business Statistics: A First Course and CD (3rd Ed.). Boston.
- Levine D.M. & Ramsey P.P. & Smidt R.K. (2001). Applied Statistics for Engineers and Scientists: Using Microsoft Excel & Minitab. Boston.
- Mason R. & Lind A. & Marchal W. (1998). Statistical Techniques in Business and Economics (10th Ed.). Boston.
- Scharnbacher, K. (2004). Statistik im Betrieb (14. Aufl.). Wiesbaden.
- Scharnbacher, K. (2004). Statistik im Betrieb (14. Aufl.). Wiesbaden.
- Sieben, G. & Schildbach, Th. (1994). Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie. Düsseldorf.
- Schwarze, J. (2004). Grundlagen der Statistik: Aufgabensammlung zur Statistik. Freiburg.

Modul	Wirtschaftsenglisch							
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 2							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Wirtschaftsenglisch 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Tony Westwood							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	20	0	65	85	125

Lernziel

Die Studierenden vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaftsenglisch. Sie erwerben umfassende weitergehende sprachliche Fähigkeiten, um auch anspruchsvollere studienbezogene Literatur verstehen und interpretieren zu können. Sie trainieren weiterhin Fähigkeiten hinsichtlich Texterstellung und erkennen die Relevanz kultureller Unterschiede im (globalen) Wirtschaftsleben. In kleinen Gruppen (ca. 20 Teilnehmer) trainieren die Studierenden Meinungsäußerungen, Präsentieren von Informationen, Formulierung von Plänen bzw. Hypothesen etc. Auf diese Weise erweitern die Studierenden auch ihre Kompetenzen bezüglich Teamfähigkeit, Konflikt- sowie Kritikfähigkeit und Entscheidungskompetenzen. Zielsetzung der Veranstaltung ist eine spürbare weitere Vertiefung des Wirtschaftsenglisch mit dem Ziel, am Ende dieses Semesters die anstehende Prüfung B2 oder höher zu absolvieren. Im Ergebnis können die Studierenden den nachfolgenden Lehrveranstaltungen des Studiengangs in Englisch besser folgen und werden zielgerichtet auf berufliche Sprachanforderungen in Englisch vorbereitet.

Modul	Wirtschaftsenglisch	
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 2	

Lerninhalte


- Vertiefung des Fachvokabulars und grammatikalischer Strukturen
- Bearbeitung themenbezogener Texte
- Durchführung von Gruppenarbeiten
- Teilnahme an Diskussionen
- Vorbereiten und Durchführen von Präsentationen
- Erarbeiten von betriebswirtschaftlichen Problemlösungen
- Vorbereitung auf Abschlussprüfung BCE Vantage oder höher

Vor- und Nachbereitung

Wesentlicher Bestandteil dieses Faches sind ergänzende Übungslektionen, die zum einen dazu dienen mögliche bestehende Defizite in den Englischkenntnissen aufzuarbeiten, zum anderen wird durch diese Lektionen der Stoff der Veranstaltung vertieft und geübt. Von den Studenten wird erwartet, dass sie diese Übungen zeitnah eventuell auch in Gruppenarbeit durchführen, um sicher zu stellen, dass sie über die für das weitere Studium erforderlichen Englischkenntnisse verfügen. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung. Der oben angegebene Workload von 120 h ist zum großen Teil auf die Vorbereitung der anstehenden zertifizierten BCE Prüfung zurückzuführen; das Bestehen dieser Prüfung ist Voraussetzung für die entsprechenden ECTS.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Viele Vorlesungen und Seminare finden in Englisch statt oder bedienen sich der Terminologie internationaler Geschäftssprache in Englisch.

Modul	Wirtschaftsenglisch	
Veranstaltung	Wirtschaftsenglisch 2	

Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt; insbesondere werden hier auch zusätzliche Übungen zur Verfügung gestellt, die es Studenten ermöglichen, fehlende Grundlagenkenntnisse aufzuarbeiten.

Leistungsnachweise

allgemein anerkannte Prüfung: mindestens BCE Vantage

Literatur

Hughes, J. (2008). Success with BEC Vantage, Student's Book. Oxford.
 Grussendorf, M. (2007). English for Presentations. Berlin.
 Smith, D. G. (2008). English for Telephoning. Berlin.
 Thomson, K. (2006). English for Meetings. Berlin.
 Gore, S. & Smith, D. G. (2010). English for Socializing and Smalltalk. Berlin.
 Murphy, R. (2005). English Grammar in Use. Cambridge.
 Stevens, J. (2010). Business Grammar no Problem. Berlin.


Modul	BWL 3 - Produktion und Kosten, Materialwirtschaft							
Veranstaltung	BWL 3							
Semester	3	ECTS	12	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	BWL 1 u. 2, Principles of Economics, Quantitative Methoden 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Rahael Kunz, Claudia Hiese							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	50	150	65	265	325

Lernziel

Die Studierenden lernen als weitere Grundfunktion des betrieblichen Leistungssystems die Produktion kennen. Diese wird dann schrittweise um die grundlegenden Aspekte der Materialwirtschaft und der Kostentheorie erweitert. Sie verstehen die in diesem Funktionsbereich jeweils zu lösenden Planungs- und Entscheidungsprobleme auf strategischer, taktischer und operativer Ebene und kennen die hierfür jeweils relevanten Beurteilungskriterien. Sie sind in der Lage, grundlegende Planungsverfahren in der Produktion zur Lösung der genannten Probleme anzuwenden und ihren Einsatz kritisch zu beurteilen.

Aufbauend auf der Lehrveranstaltung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 werden in dieser Veranstaltung die produktions- und kostentheoretischen Problemstellungen und Lösungen der Betriebswirtschaftslehre vertieft, wobei durch Einbettung praxisbezogener Beispiele jeweils der unmittelbare Bezug zum Unternehmensgeschehen hergestellt wird. Neben den etablierten Lehransätzen werden in maßgeblichem Umfang neuere Verfahren der Produktion, der Produktionsorganisation und des innerbetrieblichen Warenflusses vorgestellt. Zudem werden die Studierenden mit den Entscheidungstatbeständen in der betrieblichen Materialwirtschaft vertraut gemacht, die notwendigen methodischen Anwendungen vermittelt und die Perspektive der Logistik als flussorientiertes Steuerungskonzept der Unternehmensführung bewertet.

Die Reflektion des Gelernten wird insbesondere im Rahmen der zu diesem Modul zugehörigen akademisch angeleiteten Berufspraxis sichergestellt.

Modul	BWL 3 - Produktion und Kosten, Materialwirtschaft	
Veranstaltung	BWL 3	

Lerninhalte

Aufgaben und Ziele der Protektionswirtschaft, Überblick über den realgüterwirtschaftlichen Bereich im Betrieb, Wesen der Produktion, Gütertypologien, Produktionswirtschaftliche Grundbegriffe, innerbetrieblicher Warenfluss, Produktionsfunktionen (insb. Leontief-Technologie und Gutenberg-Technologie), limitationale/substitutionale Faktoreinsatzverhältnisse, Fertigungstypen, Organisationstypen der Fertigung, Produktionsprogramm- und –Mengenplanung, Produktionsoptimierung und -kontrolle, Maschinenbelegungsplanung ohne/mit Kapazitätsengpässen, Kostenfunktionen, Kostenverläufe, Anpassungen an Schwankungen, Wahl der Fertigungstiefe, Grundlagen der Produktionsplanung- und -steuerung.

Aufgaben und Ziele von Beschaffung und Materialwirtschaft, strategisch-taktische Beschaffungsplanung, Sourcing-Konzepte, Make-or-Buy-Entscheidungen, Kriterien und Methoden der Lieferantenauswahl, Vorgehensweise und Zwecksetzungen der Materialklassifikation, Wahl der Bevorratungsstrategie, Bedarfsplanung und -prognose, Bestellmengen- und Sicherheitsbestandsplanung.

Vor- und Nachbereitung

Übungslektionen: Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Akademisch angeleitete Berufspraxis:

Im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis sollen die Studierenden sich mit den gegebenen Produktionsprozessen im beschäftigenden Unternehmen auseinandersetzen. Je nach Sektor (industrielle Fertigung, Handel, Dienstleistung) erfahren die Praxisberichte unterschiedliche Schwerpunkte.


Der Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis soll inhaltlich vor allem die folgenden Themenstellungen adressieren:

- a) Darstellung des gegenwärtigen Produktionsprogramms des beschäftigenden Unternehmens
 - b) Schilderung der vorherrschenden Fertigungstypen und Organisationstypen der Fertigung
 - c) Durchführen einer exemplarischen Materialbedarfsplanung für ein ausgewähltes Produkt bzw. eine Produktgruppe
- Speziell im Dienstleistungsbereich bieten sich folgende Fragestellungen an:
- d) Schilderung arbeitsteiliger Dienstleistungserstellungsprozesse
 - e) Das Problem der Qualitätssicherung im Dienstleistungserstellungsprozess
- Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt mit dem betreuenden Dozenten.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung vertieft die in der Vorlesung BWL 1 gelegten Grundlagen speziell für die Studierenden des Studiengangs Business Administration. Bezüge ergeben sich darüberhinaus zur Veranstaltung BWL 2, so dass insgesamt eine vollständige Abdeckung des realgüterwirtschaftlichen Bereichs in diesen Veranstaltungen vorgenommen wird.

Ferner ergeben sich Bezüge zu der Veranstaltung Entscheidungstheorie und Operations Research, in welcher spezielle analytische Problemstellungen der Materialwirtschaft aus dem Transport- und Lagerwesen mit den entsprechenden Lösungsverfahren mathematisch betrachtet werden.

Modul	BWL 3 - Produktion und Kosten, Materialwirtschaft	
Veranstaltung	BWL 3	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung ist aus didaktischen Gründen so konzipiert, dass die Fülle theoretischer Erkenntnisse immer um aktuelle Fallbeispiele mit jeweiligem Anwendungsbezug ergänzt wird. Dies gelingt unter anderem auch durch Einbringung kleiner Fallstudien.

Bei der Vermittlung des Stoffs wird in Abhängigkeit der jeweiligen beruflichen Umfeld der Studierenden ein Praxisbezug zu den spezifischen vertretenen Industrien hergestellt. Logistikdienstleister werden anhand aktueller Cases vorgestellt.

eLearning


eLearning ist nicht curricularer Bestandteil dieser Veranstaltung.

Leistungsnachweise

Teilnahmenachweise werden durch regelmäßige und aktive Mitarbeit erworben.
 Schriftliche Übungsaufgaben während der Vorlesungszeiten und Schreiben einer 90-minütigen Klausur am Ende des Semesters.
 Abgabe des Praxisberichts. (Gesamtnote ergibt sich zu 60% aus der Klausurnote und zu 40% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis).


Literatur

ARNOLDS, H. et al. (2010). Materialwirtschaft und Einkauf (11. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
 BEA, F. X. & FRIEDL, B. & SCHWEITZER, M. [Hrsg.] (2006). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Bd.3: Leistungsprozess (9. Aufl.). Stuttgart: Lucius und BICHLER K. & KROHN R. (2001). Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Praxisorientierte Darstellung mit Aufgaben und Lösungen (8. Aufl.). Wiesbaden.
 CORSTEN, H. (2007). Produktionswirtschaft: Einführung in das industrielle Produktionsmanagement (11. Aufl.). Oldenburg.
 DINKELBACH, W. & ROSENBERG, O. (2004). Erfolgs- und umweltorientierte Produktionstheorie (5. Aufl.). Berlin u.a.: Springer.
 KUMMER, S. [Hrsg.] & GRÜN, O. & JAMMERNEGG, W. (2006). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München: Pearson Studium.
 LARGE, R. (2009). Strategisches Beschaffungsmanagement - eine praxisorientierte Einführung (4. Aufl.). Wiesbaden.

Modul	Volkswirtschaftslehre							
Veranstaltung	VWL 1: Mikroökonomie							
Semester	3	ECTS	4	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1, Principles of Economics, Wirtschaftsmathematik							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Schüle							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	25	0	35	60	100

Lernziel

Aufbauend auf die Lehrveranstaltungen Principles of Economics und BWL 1 werden Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für das Funktionieren von Märkten durch Analyse ihrer Elemente, Strukturen, Funktionen und Zusammenhänge zu fördern. Nach Abschluss dieser Kurseinheit sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Analysen von Konsumentenverhalten und Produktionsentscheidungen in einem volkswirtschaftlich relevanten Kontext vorzunehmen, Sie besitzen Kenntnisse über Produkt- und Faktorpreisbildung in unterschiedlichen Marktformen und verstehen die Grundsätze, die zur Formulierung von Politikmaßnahmen erforderlich sind, um bestimmte markt- und/oder wohlfahrtsökonomische Ziele zu erreichen.

Modul	Volkswirtschaftslehre	
Veranstaltung	VWL 1: Mikroökonomie	

Lerninhalte


- Darstellung der Grundbegriffe und wesentliche Prinzipien der Mikroökonomie
- Nachfragetheorie und Verhaltensweisen von Konsumenten
- Produktions - und Kostentheorie (Produktions- und Kostenfunktionen)
- Darstellung und Funktionsweise unterschiedlicher Marktformen (vollkommener und unvollkommener Wettbewerb, Monopol- und Oligopoltheorie)
- wohlfahrtsökonomische Effekte
- externe Effekte
- Gleichgewichtsmodelle unter dynamischen Marktbedingungen
- Spieltheorie

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Klausuren.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltung ist eng mit allen Wirtschaftsfächern sowie mit einem Großteil der Managementfächer im Studiengang Business Administration verbunden. Einerseits baut VWL 1 auf dem Studienfach Principles of Economics and Management auf, andererseits bildet es die Grundlage zum besseren Verstehen von Wettbewerbs-, Markteintritts- und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen, den für das Unternehmen relevanten Rahmenbedingungen, Strukturen und Verhaltensweisen von Marktteilnehmern sowie hinsichtlich des möglichen zu erzielenden Marktergebnisses von Unternehmen in einem sektoralen und gesamtwirtschaftlichen Kontext (BWL 2, BWL 5, BWL 6, International Business, VWL 2).

Modul	Volkswirtschaftslehre	
Veranstaltung	VWL 1: Mikroökonomie	

Integration von Theorie und Praxis

Dieser Kurs stellt wichtige Werkzeuge und Methoden zur Analyse von Produktions- und Konsumententscheidungen in einem sektoralen Kontext zur Verfügung. Da Unternehmen nicht individuell und unabhängig von Rahmenbedingungen und Verhaltensweisen von Wettbewerbern und Kunden/Konsumenten agieren können, sind die in diesem Fach vermittelten Methoden und Theorien und die dadurch gewonnenen Erkenntnisse und Einblicke hinsichtlich Marktpreisbildung, Wettbewerbs- und Marktstruktur, Wettbewerbsverhalten und dem möglichen Marktergebnis von unmittelbarer und herausragender Bedeutung für Entscheidungen in der unternehmerischen Praxis sowie für wirtschaftspolitische Entscheidungen.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Bartling, H. & Luzius, F. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (16. Aufl.). München.
 Dobbs, I. (2000). Managerial Economics. Oxford University Press.
 Gruber, U. & Kleber, M. (2000). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (4. Aufl.). München.
 Herdzina, K. (2009). Einführung in die Mikroökonomik (11. Aufl.). München.
 Mankiw, N.G. (2003). Principles of Economics (3rd Ed.).
 Mansfield, E. (2009). Managerial Economics Theory, Applications and Cases (7th Ed.).
 Pindyck, R.S. & Rubinfeld, D.L. (2002). Microeconomics (7th Ed.).
 PNG, Ivan & Lehman, D. (2007). Managerial Economics (7th Ed.).
 Samuelson, P.A. & Nordhaus, W. D. (2009). Economics (19th Ed.).
 Varian, H. (2010). Intermediate Micro-Economics: A Modern Approach (8th Ed.).

Modul	Rechnungswesen							
Veranstaltung	Rechnungswesen 2							
Semester	3	ECTS	4	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1, Principles of Economics, Wirtschaftsmathematik, Rechnungswesen 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ute Stefan							
Dozent	Prof. Dr. Ute Stefan							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	20	0	20	40	100

Lernziel

Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Principles of Economics and Management, Mathematik, BWL 1 und Rechnungswesen 1 lernen die Studierenden wichtige Methoden und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung kennen. Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Antworten auf unternehmerische Entscheidungsprobleme, wie z.B. Preis- und Sortimentspolitik, Ermittlung des optimalen Produktionsprogramms, Eigenfertigung oder Fremdbezug etc. zu entwickeln. Ebenso sind sie in der Lage, den Beitrag einzelner Teile eines Betriebes/ Unternehmens zum Betriebserfolg zu ermitteln.

Modul	Rechnungswesen	
Veranstaltung	Rechnungswesen 2	

Lerninhalte


- Grundstrukturen des internen Rechnungswesens
- Kostentheorie
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung)
- Deckungsbeitragsrechnungen
- Plankostenrechnungen

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um einen Bereich, der eine zentrale Funktion in jedem Unternehmen einnimmt und der quantitativen Erfassung, Darstellung, Auswertung und Planung des betrieblichen Umsatzprozesses dient. Da das Rechnungswesen die finanziellen Auswirkungen vergangener oder geplanter unternehmerischer Tätigkeiten widerspiegelt und Informationen über die Erreichung der wichtigsten Erfolgs- und Finanzziele der Unternehmen liefert, besteht eine enge Verflechtung zu all den Fächern, die sich direkt und/oder indirekt mit unternehmerischen Aktivitäten und Funktionen befassen (wie z.B. Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Personal- und Finanzwirtschaft, Controlling, Strategieentwicklung).

Modul	Rechnungswesen	
Veranstaltung	Rechnungswesen 2	

Integration von Theorie und Praxis

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung stehen die Darstellung von internen Zusammenhängen, Voraussetzungen und Interaktionen sowie die grundlegende Klärung von Begriffen. Da das interne Rechnungswesen in Unternehmen eine wichtige Kernfunktion erfüllt, ist eine möglichst starke Integration von Theorie und Praxis durch konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis (konkrete betriebliche Kostenstellenrechnungen und Kostenträgerrechnungen, DB-Rechnungen für einzelne Produkte und Produktgruppen, Plankostenrechnungen) erforderlich.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2003). Kostenrechnung I-III (9.Aufl.). Herne/Berlin.
 Coenberg, A. (2009). Kostenrechnung und Kostenanalyse (8. Aufl.). Stuttgart
 Fischbach, S. (2006). Grundlagen der Kostenrechnung (4. Aufl.). Landsberg.
 Habersack, L. (2008). Kostenrechnung I: Einführung (13. Aufl.). Berlin.
 Hummel, S. & Männel, W. (1990). Kostenrechnung 1. Wiesbaden.
 Olfert, K. (2010). Kostenrechnung (16. Aufl.). Herne.
 Riebel, P. (1994). Einzelkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. Wiesbaden.

Modul	Recht								
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts								
Semester	3	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Buess								
Dozent	Prof. Dr. Peter Buess								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40		15	0	20	35	75

Lernziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten vertiefende Kenntnisse der in Recht 1 behandelten Rechtsbereiche zu vermitteln und deren Bezug insbesondere zum Vertrags-, Handels- und Wirtschaftsrecht darzustellen. Dabei sollen die Studenten zugleich mit Grundlagen dieser Rechtsgebiete sowie mit dem notwendigen Basiswissen für das betriebliche Zusammenwirken im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht vertraut gemacht werden.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts	
Lerninhalte		

Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert.

I. Teil - Besondere Schuldverhältnisse

Systematik: Vertragliche Schuldverhältnisse – Kaufvertrag, internationales Kaufrecht; Werkvertrag; Gesetzliche Schuldverhältnisse – Geschäftsführung ohne Auftrag, unerlaubte Handlung, Produkthaftung, ungerechtfertigte Bereicherung.

Grundlagen des Sachenrechts und des Kreditsicherungsrechts

Strukturen: Besitz, Eigentum (an beweglichen Sachen, an Grundstücken, incl. Grundpfandrechte); Personalsicherheiten; Realsicherheiten – Mobiliarsicherheiten, Immobiliarsicherheiten.

II. Teil - Ausgewählte Themen des Wirtschaftsrechts (Grundbegriffe)

Grundlagen des Handelsrechts, Besonderheiten unternehmerischer Rechtsgeschäfte

Kaufleute; Unternehmen/r; Firma; Handelsregister; Handelsbücher; kaufmännische Stellvertretung; Handelsgeschäfte; Transport- und Lagergeschäfte;

Urheberrecht; gewerbliche Schutzrechte; unlauterer Wettbewerb; Kartellrecht; Datenschutzrecht; UN-Kaufrecht;

III. Teil - Ausgewählte Themen des Arbeitsrechts (Grundbegriffe)

Arten und Geltung von Tarifverträgen; Systematik der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsrecht; Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen;


Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis; Schutz besonderer Personengruppen; Diskriminierungsverbote.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen und Wissensreflexionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele oder in der Nacharbeit von während der Vorlesungen vorbesprochenen Fällen stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Insgesamt sind bei durchschnittlichen Vorkenntnissen Übungslektionen im Bearbeitungsumfang von 15 Stunden vorgesehen. Der Stoff der Übungslektionen und Wissensreflexionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieses Modul vertieft die in Recht 1 behandelten Themen und zeigt deren Verbindung insbesondere zum Vertrags-, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht. Es bereitet auf die Veranstaltungen Change Management sowie Personalführung vor.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts	

Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung bürgerlich-, handels-, wirtschafts- und arbeitsrechtlicher Normen sowie darauf bezogener höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

60-minütige Abschlussklausur


Literatur

Gesetzestexte Zivilrecht, z. B. Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage
 Arbeitsgesetze, dtv 5006, jeweils aktuelle Auflage
Lehrbuch, z. B. Kallwass, W.: Privatrecht, Basisbuch, aktuelle Auflage
 Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
Kommentar, z. B. Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze), 70. Auflage 2011
 Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.
 Wandtke, A.; Bullinger, W.: Urheberrecht, Praxiskommentar zum Urheberrecht, aktuelle Auflage.
 Baumbach, A. et. al.: Wettbewerbsrecht, , aktuelle Auflage

Modul	Business Englisch								
Veranstaltung	Business Englisch								
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Wirtschaftsenglisch 1 und 2								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Tony Westwood								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40		30	0	55	85	125

Lernziel

Aufbauend auf den Vorlesungen Wirtschaftsenglisch 1 und Wirtschaftsenglisch 2 dient die Vorlesung Business Englisch zur weiteren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Die Studierende sind in der Lage anspruchsvolle fachspezifische Publikationen zu bearbeiten und zu analysieren. Die Studierenden können Präsentationen mit betriebswirtschaftlichen Hintergrund erstellen und vortragen; die Erstellung entsprechender Berichte, wie beispielsweise Praxisberichte, kann ebenso wie die aktive Teilnahme an Fachgesprächen und Gruppendiskussionen bewältigt werden. Ziel ist es, dass die Teilnehmer nach Abschluss dieser Veranstaltung in der englischen Sprache verhandlungssicher sind.

Modul	Business Englisch	
Veranstaltung	Business Englisch	

Lerninhalte


- weitere Vertiefung des Fachvokabulars
- Analyse und Interpretation von anspruchsvollen fachspezifischen Texten
- Durchführung und Präsentieren von Gruppenarbeiten
- Teilnahme an Diskussionen
- Erarbeiten und Präsentieren von betriebswirtschaftlichen Problemlösungen
- Erstellen von Zusammenfassungen wirtschaftlicher Diskussionsthemen

Vor- und Nachbereitung

Wesentlicher Bestandteil dieses Faches sind ergänzende Übungslektionen, die zum einen dazu dienen mögliche bestehende Defizite in den Englischkenntnissen aufzuarbeiten, zum anderen wird durch diese Lektionen der Stoff der Veranstaltung vertieft und geübt. Von den Studenten wird erwartet, dass sie diese Übungen zeitnah eventuell auch in Gruppenarbeit durchführen, um sicher zu stellen, dass sie über die für das weitere Studium erforderlichen Englischkenntnisse verfügen. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Viele Vorlesungen und Seminare finden in Englisch statt oder bedienen sich der Terminologie internationaler Geschäftssprache in Englisch.

Modul	Business Englisch	
Veranstaltung	Business Englisch	

Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur und / oder Leistungsnachweis in Abstimmung mit Dozenten


Literatur

Hughes, J. (2008). Success with BEC Vantage, Student's Book. Oxford.
 Grussendorf, M. (2007). English for Presentations. Berlin.
 Smith, D. G. (2008). English for Telephoning. Berlin.
 Thomson, K. (2006). English for Meetings. Berlin.
 Gore, S. & Smith, D. G. (2010). English for Socializing and Smalltalk. Berlin.
 Murphy, R. (2005). English Grammar in Use. Cambridge.
 Stevens, J. (2010). Business Grammar no Problem. Berlin.

Modul	BWL 4 - Investition und Finanzierung								
Veranstaltung	BWL 4								
Semester	4	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	BWL 1, Mathematik, Rechnungswesen								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40		30	0	55	85	125

Lernziel

Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Rechnungswesen 1 und 2 sowie BWL1 vermittelt das Modul die Grundlagen der betrieblichen Finanz- und Investitionsplanung. Zielsetzung ist, den Studierenden finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Grundlagen des Finanzmanagements, die unterschiedlichen Arten von Finanzierungsmöglichkeiten und deren Optimierung in anschaulicher und praxisrelevanter Weise näher zu bringen sowie Begriff, Arten von Investitionen, die bei Investitionsentscheidungen auftretenden Probleme und entsprechende Lösungsansätze zu vermitteln. Nach Absolvierung dieses Moduls können Studierende Finanzpläne erstellen, die unternehmerischen Auswirkungen von Eigen- und Fremdfinanzierung analysieren und Finanzierungspläne für konkrete Ausgangssituationen sowie Zielfunktionen aufstellen und optimieren. Ebenso sind sie in der Lage, Investitionsentscheidungsprozesse zu planen sowie Investitionsrechenverfahren und in der Praxis gängige Bewertungsverfahren anzuwenden.

Modul	BWL 4 - Investition und Finanzierung	
Veranstaltung	BWL 4	

Lerninhalte

Investition:

- Investitionsbegriffe
- Arten der Investition
- Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses
- Investitionsrechenverfahren: statisch vs. dynamisch

Finanzierung:


- Finanzmanagement: Finanzplanung, Finanzkontrolle, Kennzahlen des Finanzmanagements
- Vermögens- und Kapitalstruktur
- Innen- vs. Außenfinanzierung; Eigen- vs. Fremdfinanzierung
- Kreditsubstitute

Vor- und Nachbereitung

Die unter angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben und praktischen Anwendungen, die abgestimmt sind auf die Vorlesung. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Übungen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff und sind von den Studenten eigenständig zu lösen. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Finanzierung und Investition bilden gemeinsam das Fundament des finanzwirtschaftlichen Bereichs im Unternehmen. Inhaltliche Bezüge ergeben sich vor allem zu den Veranstaltungen des Rechnungswesens, aber letztlich zu allen entscheidungstheoretisch-fundierten Teildisziplinen.

Modul	BWL 4 - Investition und Finanzierung	
Veranstaltung	BWL 4	

Integration von Theorie und Praxis

Im Modul Finanzierung und Investition wird eine enge Verknüpfung von theoretischen Ansätzen und praxisbezogenen Problemstellungen verfolgt.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Becker, P. (2008). Investition und Finanzierung (2. Aufl.). Wiesbaden.
Kruschwitz, L. (2007). Finanzierung und Investition (5. Aufl.). München.
Olfert, K. & Reichel, C. (2011). Finanzierung (15. Aufl.). Herne.
Olfert, K. (2009). Investition (11. Aufl.). Herne.
Perridon, L. & Steiner, M. (2007). Finanzwirtschaft der Unternehmung (14. Aufl.). München.
Süchting, J. (1995). Finanzmanagement. Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung (6. Aufl.). Wiesbaden.
Wöhe, G. (2009). Grundzüge der Unternehmensfinanzierung (10. Aufl.). München.

Modul	Volkswirtschaftslehre							
Veranstaltung	VWL 2: Makroökonomie							
Semester	4	ECTS	4	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Principles of Economics, Wirtschaftsmathematik, VWL 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Prof. Dr. Ulrich Schüle							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	15	0	25	40	100

Lernziel

Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Principles of Economics and Management und Volkswirtschaftslehre 1 - Mikroökonomie - werden Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für gesamtwirtschaftliche Sachverhalte und Entwicklungen durch Analyse und Diskussion zu entwickeln und zu fördern. Nach Abschluss dieser Kurseinheit sind die Studierenden in der Lage, Interdependenzen zwischen den (aggregierten) ökonomischen Entscheidungen von Unternehmen, Konsumenten und Politik zu verstehen. Sie sind sich der Einflüsse und Auswirkungen makroökonomischer Politikmaßnahmen auf Sektoren, Branchen und Einzelunternehmen bewusst und können zwischen den unterschiedlichen Denkschulen und Denkmodellen unterscheiden, die die Basis für makroökonomische Politikentscheidungen bilden.

Modul	Volkswirtschaftslehre	
Veranstaltung	VWL 2: Makroökonomie	
Lerninhalte		


- Darstellung der grundlegenden Modelle der Makroökonomie
- Gegenüberstellung Keynes und (Neo-)Klassik
- Darstellung der aggregierten Einzelmärkte: Güter-, Geld-, Arbeits- und Wertpapiermarkt
- resultierende Gesamtzusammenhänge (Entstehung des Volkseinkommens, Zinsbildung, Konsum, Investition, Staatsausgaben, Geldangebot und -nachfrage sowie Inflation und Wechselkurse)
- Analyse und Diskussion von Politikmaßnahmen
- neuere Ansätze der Makroökonomie, z.B. Rational Expectations
- aktuelle Themenbereiche, z.B. Monetarismus, Neue Klassische Theorie und Supply-Side Economics
- Anwendung der Modelle in einem europäischen als auch in einem internationalen Kontext

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Klausuren.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Diese Veranstaltung ist eng mit der Veranstaltung VWL 1 - Mikroökonomie verbunden, hat jedoch Relevanz für Managementfächer wie z.B. Strategie, BWL 2 - 5, etc., da die Auswirkungen politischer Maßnahmen als externe Rahmenbedingungen eine direkte Wirkung auf unternehmerische Möglichkeiten und Aktivitäten haben.

Modul	Volkswirtschaftslehre	
Veranstaltung	VWL 2: Makroökonomie	

Integration von Theorie und Praxis

Dieser Kurs stellt wichtige Werkzeuge und Methoden zur Analyse von Politikmaßnahmen und deren Auswirkungen in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext zur Verfügung und gibt den Studierenden Möglichkeiten an die Hand, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in ihrer Relevanz für Unternehmen und Branchen besser einschätzen zu können. Praxisnahes Lernen wird vor allem durch die Integration von Gegebenheiten und aktuellen Ereignissen (Währungsunion, Stabilitätspakt, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Sozialkassen etc.) und durch Hervorheben der internationalen Unterschiede diskutiert.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Bartling, H. & Luzius, F. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (16. Aufl.). München.
- Blanchard, O. (2008). Macroeconomics (5th Ed.). Boston.
- Gruber, U. & Kleber, M. (2000). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (4. Aufl.). München.
- Burda, M. & Wyplosz, Ch. (2009). Macroeconomics: a European Text (5th Ed.). Oxford.
- Case, K.E & Fair, R.C. (2011). Principles of Macroeconomics (10th Ed.). Boston.
- Feess, E. & Tibitz, F. (2004). Kompaktstudium Wirtschaftswissenschaften, Bd.2, Makroökonomie (3. Aufl.). München.
- John, K. D. (2004). Arbeitsbuch Makroökonomie
- Mankiw, N. G. (2003). Makroökonomik: Mit vielen Fallstudien (5. Aufl.)
- Mansfield, E. (2009). Managerial Economics Theory, Applications and Cases (7th Ed.)
- Miles, D. & Scott, A. (2004). Macroeconomics : Understanding the Wealth of Nations (2nd Ed.). Boston.

Modul	Personalmanagement							
Veranstaltung	Personalmanagement							
Semester	4	ECTS	10	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	BWL 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Prof. Dr. Thomas Keil							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	5	45	35	150	45	230	275

Lernziel

Es ist das Ziel, die Studierenden mit allen grundsätzlichen Fragen des Personalwesens, der Personalmotivation und -entwicklung vertraut zu machen.

Modul	Personalmanagement	
Veranstaltung	Personalmanagement	

Lerninhalte

Verdeutlichung der Vorgehensweisen und aktuellen Entwicklungen in den Bereichen:

- Aufgaben und Ziele des Personalwesens
- Organisationsstrukturen von Personalarbeit
- Personalbedarfsermittlung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalmotivation
- Honorierung
- Personalentwicklung
- Personalfreistellung

Vor- und Nachbereitung

a) Übungslektionen


In diesem Kurs werden Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen, insbesondere Fallbeispielen, durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

b) Akademisch angeleitete Berufspraxis

Im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis rekonstruieren die Studierenden die sie umgebenden Organisationsstrukturen auf der Basis eines organisationstheoretisch fundierten Konzeptes. Theoriegestützt erfolgt daneben eine Effizienzbewertung der in der Praxis vorzufindenden Organisationsstrukturen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung Personal und Organisation behandelt eine wesentliche Führungsfunktion im Unternehmen. Während die Veranstaltung BWL 1 einen einführenden Überblick über die Führungsfunktionen gibt, zählt die Veranstaltung Personal und Organisation zu Vertiefungsveranstaltungen, die den Führungsbereich des Unternehmens fokussieren. Das Thema weist Querbezüge zu den Veranstaltungen „Management Tools“ und „Change Management“ auf.

Modul	Personalmanagement	
Veranstaltung	Personalmanagement	

Integration von Theorie und Praxis

Die theoretisch-abstrakten Modelle der Organisationslehre werden spiegelbildlich anhand realer Unternehmenskonfigurationen diskutiert.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur und bewerteter Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus dem Bericht zur akademisch angeleiteten Berufspraxis).

Literatur


- Bröckermann, R. (2009). Personalwirtschaft (5. Aufl.). Stuttgart.
- Gomez-Mejia, I.R. & Balkin, D.B. & Cardy, R.L. (2005). Management (2nd Ed.). Boston.
- Oechsler, W. (2000). Personal und Arbeit (7. Aufl.). München.
- Scholz, C. (2000). Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen (5. Aufl.). München.
- Thommen, J.-P. & Achleitner, A-K. (2001). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (3. Aufl.). Wiesbaden.
- Vahs, D. (2005). Organisation (5. Aufl.). Stuttgart.
- Wickel-Kirsch, S. et al. (2008). Personalwirtschaft: Grundlagen der Personalarbeit in Unternehmen. Wiesbaden.

Modul	Controlling								
Veranstaltung	Controlling								
Semester	4	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	BWL 1, Rechnungswesen, BWL 4								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ute Stefan								
Dozent	Prof. Dr. Sven Fischbach, Prof. Dr. Ute Stefan								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40		30	0	55	85	125

Lernziel

Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung:

- haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controlling
- kennen die Teilnehmer die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz
- sind die Teilnehmer befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten

Modul	Controlling	
Veranstaltung	Controlling	

Lerninhalte


- Grundlagen des Controllings
- Operatives und Strategisches Controlling
- Planung und Budgetierung, Reporting
- Informationsversorgung: Kostenorientiertes Controlling, Finanzorientiertes Controlling, Kennzahlen
- Ansatzpunkte des Strategischen Controllings

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Modulen Rechnungswesen und BWL 4 - Investition und Finanzierung - auf.

Modul	Controlling	
Veranstaltung	Controlling	

Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Teilnehmer wird in den Unterricht aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur

Literatur

- Deyhle, A. & Hauser, M. (2007). Controller-Praxis (2 Bände) (16. Aufl.). Wörthsee-Etterschlag.
 Horváth, P. (2009). Controlling (11. Aufl.). München.
 Horváth & Partners (2009). Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München
 Preißler, A. (2007). Planung und Budgetierung. München.
 Weber, J., Schäffer, U. (2008). Einführung in das Controlling (12. Aufl.). Stuttgart.
 Ziegenbein, K. (2007). Controlling (9. Aufl.). Ludwigshafen.


Modul	Quantitative Methoden 2							
Veranstaltung	Business Excellence / IT for BA							
Semester	4	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Principles of Economics and Management, BWL 1, Mathematik, Quantitative Methoden 1							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Kurt Scharnbacher, Dr. Marcell Peukert, Claudia Hiese							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	5	65	20	0	40	60	125

Lernziel

Der Teil **Business Excellence** erweitert zunächst die in Quantitativen Methoden 1 erlangten Fähigkeiten in Statistik und befähigt die Studierenden damit zum Durchführen von Hypothesentests und Markttests und darüber hinaus zum zielgerichteten Einsatz aktueller Methoden in folgenden Themenbereichen:

- Methoden der Marktforschung
- Verfahren des Qualitätsmanagements
- Six Sigma Prozess als umfassendes Konzept des Qualitätsmanagements

Der Teil **IT for BA** vermittelt den Studenten einen fundierten Einblick in die Anwendung der Informationstechnologie im betriebswirtschaftlichen Kontext. Es werden die Grundlagen und der Aufbau betriebswirtschaftlicher Standardsoftware vermittelt; die Studierenden lernen, die im ersten Teil erworbenen Kenntnisse mit Hilfe entsprechender Software umzusetzen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, betriebswirtschaftliche Standardsoftware aus strategischer und wirtschaftlicher Perspektive zu bewerten. Außerdem sind wesentliche Schritte der Einführung eines Informationsmanagements bekannt.

Modul	Quantitative Methoden 2	
Veranstaltung	Business Excellence / IT for BA	

Lerninhalte

Der Teil **Business Excellence** umfasst folgende Inhalte:

- Hypothesen- und Markttests in der Marktforschung
- Auswertung mit SPSS
- Prognose mit Hilfe der Exponentiellen Glättung
- Multivariate Verfahren – Clusteranalyse
- Data Mining
- Qualitätsbegriff sowie Nutzen und Kosten Qualitätsmanagements
- Risikoanalyse
- Qualitätskennzahlen
- Six Sigma - Einordnung, Grundlagen und Methoden

Der Teil **IT for BA** umfasst:

- Einführung in die Informatik (Grundbegriffe, Hardware; Software; Datennetze; Systemarchitekturen und Systementwicklung)
- Einführung in IT-Strategien (IT als Tool; IT als Enabler; IT als Quelle von Wettbewerbsvorteilen)
- Einführung in betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware (Kennzeichen; Beispiele; Bewertung)
- Einführung eines strategischen und operativen Informationsmanagements


Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, die abgestimmt sind auf die Vorlesung. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Übungen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff und sind von den Studenten eigenständig zu lösen. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieser Kurs unterstützt das Verständnis für Zusammenhänge und Methoden in allen weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug.

Modul	Quantitative Methoden 2	
Veranstaltung	Business Excellence / IT for BA	

Integration von Theorie und Praxis

Fälle, Datenbestände und Beispiele, die realen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen in Unternehmen bzw. auf zeitnahen ökonomischen Ereignissen basieren, ermöglichen die Integration von Theorie und Praxis.

eLearning


Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

zwei 60-minütige Klausuren


Literatur

Aczel, A.D. & Sounderpandian, J. (2002). Complete Business Statistics with CD and Business Statistics Center (5th Ed.). Boston.
 Berenson, M.L. & Levine, D.M. & Krehbiel, T.K. (2002). Basic Business Statistics: Concepts and Applications (8th Ed.). Boston.
 Hansen, H.R. & Neumann, G. (2005). Wirtschaftsinformatik 2 – Informationstechnik (9. Aufl.) Stuttgart.
 Levine D.M. & Krehbiel T.K. & Berenson M.L. (2003). Business Statistics: A First Course and CD (3rd Ed.). Boston.
 Levine D.M. & Ramsey P.P. & Smidt R.K. (2001). Applied Statistics for Engineers and Scientists: Using Microsoft Excel & Minitab. Boston.
 Mason R. & Lind A. & Marchal W. (1998). Statistical Techniques in Business and Economics (10th Ed.). Boston.
 Stahlknecht, P. & Hasenkamp, U. (2004). Einführung in die Wirtschaftsinformatik (11. Aufl.). Berlin.

Modul	BWL 5 - Strategisches Management							
Veranstaltung	BWL 5							
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1 bis 4 und Personalführung und Organisation							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Thorsten Laufenberg							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	10	0	75	85	125

Lernziel

Die Studierenden erkennen die zunehmende Wichtigkeit strategischer Entscheidungen in globaler werdenden Märkten. Sie sind überblicksartig mit den Konzepten des strategischen Managements vertraut. Sie beherrschen die Instrumente zur Durchführung einer strategischen Analyse (Strategie- und Zielformulierung, Umfeldanalyse, Wettbewerbsanalyse, Ermittlung der Kernkompetenzen, etc.). Sie können Strategiealternativen formulieren und systematisch die geeignete Strategiealternative auswählen. Sie kennen Umsetzungs- und Implementierungsmethoden (z.B. Balanced Scorecard) und können diese differenziert nach Geschäftsfeld- und Unternehmensebene umsetzen. Ethische Aspekte werden als Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg und Zukunftsfähigkeit mit einbezogen.

Modul	BWL 5 - Strategisches Management	
Veranstaltung	BWL 5	

Lerninhalte

Im Rahmen von Case Studies, deren zentrale Inhalte und Ergebnisse von den Studierenden präsentiert und in Form eines Berichtes vorgelegt werden, durchlaufen die Studierenden alle Bereiche und Ebenen des strategischen Managements:

- (1) Umweltanalyse
- (2) Unternehmensanalyse
- (3) Strategieformulierung
- (4) Strategieumsetzung
- (5) Strategische Herausforderungen multinationaler Unternehmen

Vor- und Nachbereitung


Übungslektionen:

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.

I

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Strategische Unternehmensführung als Fach integriert Erlerntes und Fähigkeiten aus den im Grundstudium absolvierten Modulen in Allgemeiner BWL (Produktion und Absatz, Finanzierung, Investition), Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) und Personalführung. Strategisches Management stellt somit ein komplementäres Fach zu den genannten Kursen dar, das erworbene Kompetenzen, die für Einzelbereiche unternehmerischen Handelns relevant sind, in ein Gesamtkonzept integriert und sowohl inhaltlich als auch methodisch erweitert.

Modul	BWL 5 - Strategisches Management	
Veranstaltung	BWL 5	

Integration von Theorie und Praxis

Konzeptionen und Theorien werden auch über Cases vermittelt, die in Kombination mit Leitfragen Studierende ermutigen sollen, sich kritisch und aus gesamtheitlicher Sicht mit realen Ausgangssituationen, Problemen der Strategieentwicklung und der Strategieimplementierung auseinander zu setzen.

eLearning


eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

Gruppenbericht und Gruppenpräsentation des jeweiligen Projektteams (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Gruppenbericht und zu 50% aus der Gruppenpräsentation).


Literatur

- Barney, J.B. (2002). Gaining and Sustaining Competitive Advantage (2. Ed.). Upper Saddle River: Prentice Hall.
- Besanko, D., Dranove, D. & Shanley, M. (2004). The Economics of Strategy (3. Ed.). New York: Wiley.
- Budde, F., Felcht, U.-H. & Frankemölle, H. (Eds.). (2006). Value Creation: Strategies for the Chemical Industry (2. Ed.). Weinheim: Wiley.
- Grant, R.M. (2007). Contemporary Strategy Analysis (6. Ed.). Malden: Blackwell.
- Grant, R.M. (2007). Cases to Accompany Contemporary Strategy Analysis (6. Ed.). Malden: Blackwell.
- Hofstede, G. & Hofstede, G.J. (2005). Cultures and Organizations. Software of the Mind (2. Ed.). New York: McGraw-Hill.
- Johnson, G., Scholes, K. & Whittington, R. (2005). Exploring Corporate Strategy. Text & Cases (8. Ed.). Harlow: Pearson.
- Kerth, K. & Asum, H. (2008). Die besten Strategietools in der Praxis (3. Aufl.). München: Hanser.
- Lewis, R.D. (2005). When Cultures Collide: Leading Across Cultures. London: Nicholas Brealey Publishing.
- Porter, M.E. (2004). Competitive Advantage. New York: Free Press.
- Welge, M.K. & Al-Laham, A. (2003). Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Wheelen, T.L. & Hunger, D.L. (2008). Strategic Management and Business Policy. Concepts and Cases (11. Ed.). Harlow: Pearson.

Modul	Vertiefungsfach Marketing							
Veranstaltung	Vertiefung: Marketing							
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Principles of Economics, BWL 1-4							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Dozent	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50	20	0	55	75	125

Lernziel

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt, ergänzend zu den Inhalten aus BWL 2, vor allem die strategischen, organisatorischen und controlling-relevanten Aspekte des Marketing-Konzeptes kennen und beschäftigen sich intensiv und fallstudiengestützt mit konkreten Entscheidungen des Marketing-Bereichs im Unternehmen. Die Studierenden können nach Abschluss wesentliche Konzepte, Techniken und Tools des Marketing darstellen und kritisch würdigen, relevante Marketingphänomene unter Rückgriff auf die eingeführten Konzepte systematisch analysieren, praktische Marketingentscheidungen systematisch und theoriegestützt angehen und zur Entscheidungsfindung vorbereiten. Darüber hinaus können die Studierenden Umsetzungsbarrieren für die Marketing-Strategie auf der Basis bewährter Theorien und Konzepte identifizieren, Lösungsmöglichkeiten zur Handhabung der Umsetzungsbarrieren entwickeln und situationspezifisch bewerten.

Modul	Vertiefungsfach Marketing	
Veranstaltung	Vertiefung: Marketing	

Lerninhalte

Konzeption der Marketing-Strategie

- Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Marketing
- Marktforschung: Datengewinnung und -interpretation
- Marketing-Strategie: Einordnung, Funktion und Ausgestaltung
- Marketing-Mix-Optimierung
- Institutionelle Bereiche des Marketing

Marketing-Implementierung


- Bereiche der Marketing-Implementierung
- Marketing- und Vertriebsorganisation
- Marketing- und Vertriebscontrolling

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Es wird eine vollständige Bearbeitung aller Lektionen von den Studenten erwartet. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu BWL 2 und zu Organizational Theory and Development, ferner zu BWL 1 und Principles of Economics. Die ebenfalls angebotene Veranstaltung BWL 5: Strategic Management bietet Querbezüge.

Modul	Vertiefungsfach Marketing	
Veranstaltung	Vertiefung: Marketing	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Der Erörterung von Fallstudien/Cases kommt besondere Bedeutung zu.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

2 jeweils 60minütige Klausuren

Literatur


- Bruhn M. (2010) Marketing (10. Aufl.). Gabler Verlag.
 Jain, S.C. (2009) Marketing Planning and Strategy (8th Ed.). South-Western Educational Publishing.
 Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Marketingmanagement, Gabler.
 Kotler, P. (2002) Marketing Management (11th Ed.). Prentice-Hall.
 Kotler, P. & Bliemel, F. (2001). Marketing Management (10. Aufl.). Schäffer-Pöschel.
 Kotler, P. & Keller, K.L. (2006). Marketing Management (12th Ed.). Prentice Hall
 Meffert, H. (2007). Marketing- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung (10. Aufl.). Gabler Verlag.
 Meffert, H. (2008). Marketing Arbeitsbuch. Aufgaben, Fallstudien, Lösungen (10. Aufl.). Gabler Verlag
 Nieschlag, R. & Dichtl, E. & Hörschgen, H. (2002). Marketing (19. Aufl.). Duncker & Humblot .
 Weis, H.-Chr. (2004). Marketing. Ludwigshafen, Friedrich Kiehl Verlag.

Modul	Vertiefungsfach Controlling								
Veranstaltung	Vertiefung: Controlling								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics, BWL 1-4								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Prof. Dr.Sven Fischbach								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50		20	0	55	75	125

Lernziel

Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung:

- haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controlling
- kennen die Teilnehmer die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz
- sind die Teilnehmer befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten

Modul	Vertiefungsfach Controlling	
Veranstaltung	Vertiefung: Controlling	

Lerninhalte


- Grundlagen des Controllings
- Operatives und Strategisches Controlling
- Planung und Budgetierung, Reporting
- Informationsversorgung: Kostenorientiertes Controlling, Finanzorientiertes Controlling, Kennzahlen
- Ansatzpunkte des Strategischen Controllings

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Modulen Rechnungswesen, Controlling und BWL 4 - Investition und Finanzierung - auf.

Modul	Vertiefungsfach Controlling	
Veranstaltung	Vertiefung: Controlling	

Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Teilnehmer wird in den Unterricht aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

eLearning


Die Aufnahme von E-Learning ist curricular nicht angezeigt

Leistungsnachweise

Abschlussklausur (90 min) zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis

Literatur

Deyhle, A. & Hauser, M. (2007), Controller-Praxis (2 Bände) (16. Aufl.). Wörthsee-Etterschlag.
 Horváth, P. (2009), Controlling (11. Aufl.). München
 Horváth & Partners (2009). Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München
 Preißler, A. (2007). Planung und Budgetierung. München.
 Weber, J., Schäffer, U. (2008). Einführung in das Controlling (12. Aufl.). Stuttgart.
 Ziegenbein, K. (2007). Controlling (9. Aufl.). Ludwigshafen.

Modul	Vertiefungsfach SCM								
Veranstaltung	Vertiefung: SCM								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics, BWL 1-4								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Raphael Kunz								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50		20	0	55	75	125


Lernziel

Die Studenten verfügen über einen zusammenfassenden Überblick über die Grundlagen der Logistik und des Supply Chain Managements. Die Studierenden lernen die Grundlagen der Logistikkonzeption - einer ganzheitlichen Betrachtung des Material- und Warenflusses, hervorgerufen durch Lagern, Umschlagen, Transportieren, Verpacken, Signieren und der Abwicklung von Aufträgen - kennen. Neben der physischen Distribution wird auch die strategische Seite der Logistik (insbesondere der Standortwahl) beleuchtet.

Die Studenten entwickeln ein Verständnis über die Entscheidungstatbestände der Logistik in Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgungs-/Retrologistik.

Die Studierenden erlernen die wichtigsten Aspekte eines modernen Supply Chain Management und -Controlling. Da Wettbewerb heute immer weniger zwischen Unternehmen in Form individueller Marktteilnehmer stattfindet, als vielmehr zwischen gesamten Supply Chains, ist dieses Thema besonders zukunftsrelevant. Die Entwicklung hin zu einem Wettbewerbsumfeld, in dem sich ganze Wertschöpfungsketten gegenüber stehen, erfordert eine schnittstellenarme Organisation und Konfiguration der gesamten Supply Chain mit reibungslosen Informations- und Materialflüssen. Dies zu gewährleisten ist die Aufgabe des Supply Chain Managements.

Die Studenten verstehen die Zusammenhänge eines erfolgreichen Kooperationsmanagement, das sich bemüht, die Geschäftsbeziehungen sowohl auf der Lieferanten- als auch auf der Abnehmerseite aufzubauen, aufrecht zu erhalten und systematisch zu verbessern. Dazu bedarf es eines Instrumentariums, das nicht nur in der Lage ist, die richtigen Kooperationspartner aus strategischer Sicht auszuwählen, sondern auch die bestehenden Beziehungen auf taktischer und operativer Ebene zu steuern und zu überwachen. Im Rahmen des hier beschriebenen Moduls sollen diese Aspekte transparent gemacht werden und mit den Studierenden gemeinsam weiterentwickelt werden.

Modul	Vertiefungsfach SCM	
Veranstaltung	Vertiefung: SCM	

Lerninhalte


- Logistik
- Logistikkonzepte und Logistikstrategien; Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik; Entsorgungslogistik / Retrologistik (rechtliche Rahmenbedingungen, Packaging Management, Selbstentsorgungssysteme)
- Grundlagen der Transport- und Verkehrsprozesse:
 - Produktions- und Distributionssysteme aus verschiedenen Wirtschaftsperspektiven
- Infrastrukturplanung und –betrieb
- Netzwerkplanung (Verbindung von Logistiknetzwerken, Graphentheorie)
- Kostenminimale Vernetzung
- Standorttheorie - Standortpraxis
- Supply Chain Management
 - Supply Chain Management-Grundlagen
 - Herausforderungen für die Ausgestaltung von Wertschöpfungsketten
 - Einordnung des Kooperationsmanagements
 - Netzplananalysen, Kooperationsmanagement
 - Kooperationsstrategien
 - Supply Chain Controlling
 - Supply Side, Demand Side
 - Efficient Consumer Response: Efficient Replenishment, Efficient Assortment, Efficient Promotion, Efficient Product Introduction
 - Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR)
 - EDI-Datenaustausch

Vor- und Nachbereitung

Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Übungsaufgaben, Fallstudien.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 3, Marketing und Entscheidungstheorie

Modul	Vertiefungsfach SCM	
Veranstaltung	Vertiefung: SCM	

Integration von Theorie und Praxis

Alle Themenbereiche werden durch abgestimmte Workshops, Übungen, sowie in Fallstudien mit aktuellen Themenbezug erarbeitet. Die Studenten erhalten das notwendige Rüstzeug, um komplexe Entscheidungssituationen im Unternehmen beurteilen und logistische Lösungsvorschläge zu erarbeiten. An passenden Stellen werden Praktiker eingeladen, um theoretische Konzepte auf Ihre Anwendbarkeit hin zu hinterfragen und praktische Lösungen kritisch zu bewerten.

eLearning


eLearning ist nicht curricularer Bestandteil dieser Veranstaltung.

Leistungsnachweise

90-minütige Klausur am Ende des Semesters (umfasst die Modulbestandteile Logistik und SCM).
Fallstudienergebnis.


Literatur

- Biber, D. (Hrsg.) (2004). Innovation der Kooperation. Auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis zwischen Industrie und Handel? Berlin.
- Cohen, S. & Roussel, J. (2004). Strategic Supply Chain Management, Mc Graw Hill.
- Davis, E. W. & Spekman, R. E. (2004). The Extended Enterprise. Prentice Hall.
- Delfmann, W. & Reihlen, M. (2003). Controlling von Logistikprozessen – Analyse und Bewertung logistischer Kosten und Leistungen. Stuttgart.
- Ehrmann, H. (2008). Logistik (6. Aufl.). Herne.
- Göpfert, I. (2005). Logistik Führungskonzeption; Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Logistikmanagements und -controllings (2. Aufl.). München.
- Heydt, v.d., A. (2003). Handbuch Efficient Consumer Response - Konzepte, Erfahrungen, Herausforderungen. München.
- Kluck, D. (2008). Materialwirtschaft und Logistik (3. Aufl.). Stuttgart.
- Mau, M. (2010). Logistik mit Übungsaufgaben und Lösungen (2. Aufl.). wrw-Verlag.
- Mau, M. (2003). Supply Chain Management - Prozessoptimierung entlang der Wertschöpfungskette. Weinheim.
- Pfohl, H. C. (2004). Erfolgsfaktor Kooperation in der Logistik. Berlin.

Modul	Vertiefungsfach Personalwesen								
Veranstaltung	Vertiefung: Personalwesen								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Personalmanagement								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rieke Engelhardt								
Dozent	Prof. Dr. Rieke Engelhardt								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50		20	0	55	75	125

Lernziel

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt - ergänzend zu den Inhalten aus der Veranstaltung Personalmanagements des ersten Studienabschnitts - weiterführende Modelle im Bereich Personalwesen kennen; diese Modelle sind insbesondere hinsichtlich aktueller Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

Modul	Vertiefungsfach Personalwesen	
Veranstaltung	Vertiefung: Personalwesen	

Lerninhalte

Personalführung

- Grundlagen der Personalführung (Motivationstheorien, Führungstheorien)
- Funktionen der Personalführung (Personal-Management)
- Probleme der Personalführung (Leistungs-Bereitschaft, Verhaltensbeeinflussung)
- Personal- und Organisationsforschung (Fragestellungen, Methoden der Personal- und Organisationsforschung)

Personalpolitik

- Personalbedarfs-, Personalbestands- und – kostenplanung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Vergütung
- Personalfreisetzung

Internationales Personalmanagement


- Personalmanagement bei internationaler Tätigkeit
- Assignment Management
- Expatriate Management

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Es wird eine vollständige Bearbeitung aller Lektionen von den Studenten erwartet. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu den Veranstaltungen Personalmanagement und Personalführung.

Modul	Vertiefungsfach Personalwesen	
Veranstaltung	Vertiefung: Personalwesen	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichwertig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis

Literatur

Gomez-Mejia, I.R. & Balkin, D.B. & Cardy, R.L. (2005). Management (2nd Ed.). Boston.


Oechsler, W. (2000). Personal und Arbeit (7. Aufl.). München.

Scholz, C. (2000). Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen (5. Aufl.). München.

Thommen, J.-P. & Achleitner, A-K. (2001). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (3. Aufl.). Wiesbaden.


Vahs, D. (2005). Organisation (5. Aufl.). Stuttgart.

Wickel-Kirsch, S. et al. (2008). Personalwirtschaft: Grundlagen der Personalarbeit in Unternehmen. Wiesbaden.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen								
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics, Quantitative Methoden 1 - 2, BWL 1 - 4								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50		20	0	55	75	125

Lernziel

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt - ergänzend zu den Inhalten aus der Veranstaltung Investition und Finanzierung (BWL 4) des ersten Studienabschnitts - weiterführende Modelle im Bereich Investitions- sowie Finanzierungsrechnungen kennen; diese Modelle sind insbesondere hinsichtlich aktueller Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen	
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen	

Lerninhalte

Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit

- Traditionelle Verfahren
- Formen der Risikoeinstellung
- m-s-Prinzip
- Bernoulli-Prinzip
- Sensitivitätsanalysen

Investitionsprogrammmentscheidungen nach Dean, Albach und Hax

Wertpapierprogrammmentscheidungen

- Portfoliotheorie und
- CAPM-Modell

Finanzierungsformen

- Private-Equity / Venture Capital
- Mezzanine-Finanzierungen
- Asset-backed-Finanzierungen
- Buy-out-Finanzierung

Projektfinanzierungen


Aktuelle Entwicklungen

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 4, Statistik, Mathematik sowie Entscheidungstheorie.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen	
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning


E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur 60 min (60%) sowie eine Präsentation zu aktuellen Themen (40%).


Literatur

- Bitz, M. & Ewert, J. & Terstege, U. (2002). Investition – Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, Wiesbaden.
- Böttcher, J. & Blattner, P. (2009), Projektfinanzierung (2. Aufl.). München.
- Hill, M. & Pfaue, M. & Wolf, B. (2003). Strukturierte Finanzierungen.
- Kruschwitz, L. (2007). Finanzierung und Investition (5. Aufl.). München.
- Pape, U. (2009). Grundlagen der Finanzierung und Investition. München.
- Perridon, L. & Steiner, M. (2007), Finanzwirtschaft der Unternehmung (14. Aufl.). München.

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement								
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen									
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent									
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	50	0	50		20	0	55	75	125

Lernziel

Ziel dieses Vertiefungsfaches ist die Entwicklung der notwendigen fachlichen, sprachlichen, methodischen, branchenspezifischen sowie sozialen Dienstleistungskompetenz. Schwerpunkt ist dabei der gezielte Aufbau der dispositiven Fähigkeiten: Planung, Durchführung, Kontrolle, Organisation sowie Kommunikation. Die Studenten sind in der Lage, dass theoretisch gewonnene Wissen auf praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dadurch Wettbewerbsvorteile für das entsprechende Unternehmen zu erreichen. Während in den letzten Jahren in anderen Sektoren Arbeitsplätze und Arbeitsfelder verloren gingen, bspw. durch die Verlagerung der Produktion nach Osteuropa oder Asien, gewann der Sektor Dienstleistung immer an Bedeutung. Diese Entwicklung wird sich auch in der Zukunft fortsetzen; um diesem Prozess gerecht zu werden, hat sich das Fach Dienstleistungsmanagement als Teil der betriebswirtschaftlichen Ausbildung etabliert.

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement	
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement	

Lerninhalte

Strategisches Dienstleistungsmanagement

- Schaffung, Entwicklung und Aufrechterhaltung eines dienstleistungsorientierter Unternehmenskultur
- Integrativitätsgrad hinsichtlich räumlicher, zeitlicher, funktionaler und sozialer Dimension

Operatives Dienstleistungsmanagement


- Tangibilitätsmanagement
- Umfeldmanagement
- Zeitmanagement
- Personalmanagement
- Kundenmanagement
- Kapazitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu den BWL- Veranstaltungen des ersten Studienabschnittes.

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement	
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning


E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis


Literatur

- Bruhn, M. & Stauss, B, (verschiedene Jahre). Forum Dienstleistungsmanagement, diverse Bände. Wiesbaden.
 Bruhn, M. & Meffert, H. (2001). Handbuch Dienstleistungsmanagement (2. Aufl.). Wiesbaden.
 Corsten, H. & Gössinger, R. (2007). Dienstleistungsmanagement. München.
 Fließ, S. (2009). Dienstleistungsmanagement: Kundenintegration gestalten und steuern. Wiesbaden.
 Haller, S. (2009). Dienstleistungsmanagement: Grundlagen - Konzepte - Instrumente (4 Aufl.). Wiesbaden.

Modul	Vertiefungsfach								
Veranstaltung	Praxisbericht								
Semester	5	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Ja		
Voraussetzungen	Vertiefungsfach								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Dozent des jeweiligen Vertiefungsfaches								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0		0	150	0	150	150

Lernziel

Die Studierenden nutzen das in einem der gewählten Vertiefungsfächer gewonnene Wissen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen ihres Unternehmens zu beschreiben und Lösungsansätze zu formulieren.

Modul	Vertiefungsfach	
Veranstaltung	Praxisbericht	

Lerninhalte

- wissenschaftliche Erkenntnisse akademisch anwenden
- Unternehmenspraxis aus theoretischer Sicht reflektieren
- betriebswirtschaftliche Probleme eigenständig lösen; d.h. Konzeption der Herangehensweise bei der Problemlösung, Beschaffung der erforderlichen Literatur, Anwenden der erlernten Methoden auf die Fragestellung
- Erkenntnisfortschritte durch Vergleich der Kompetenzen vor und nach Erstellung des Praxisberichts feststellen

Vor- und Nachbereitung

Im Kontext eines der gewählten Vertiefungsmodule ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 125 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 15 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den im jeweiligen Vertiefungsfach behandelten theoretischen Möglichkeiten auseinandersetzen. Die Themenwahl ist mit dem entsprechenden Dozenten abzusprechen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu dem gewählten Vertiefungsfach auf.

Modul	Vertiefungsfach	
Veranstaltung	Praxisbericht	

Integration von Theorie und Praxis


Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

Leistungsnachweise


Praxisbericht

Literatur

Modul	BWL 6 - Internationales Management							
Veranstaltung	BWL 6							
Semester	6	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1 bis 5 und Principles of Economics and Management							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Thorsten Laufenberg							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	5	45	20	0	60	80	125

Lernziel

Students shall learn the context and challenges of doing business in an international context. The student should: understand the various motives for internationalisation, understand the international management strategy process, develop an awareness of environmental influences in international management, be able to understand the changing nature of the international trading environment, understand the social and cultural influences, differentiate between different types of market entry strategies, be able to apply frameworks to enable a systematic analysis of cultures within and across countries, have developed an understanding of the progress and practices of globalisation, and interpret internationalisation challenges based on case studies.

Modul	BWL 6 - Internationales Management	
Veranstaltung	BWL 6	

Lerninhalte


- (1) Introduction to international management / to global business
- (2) Theories of the Internationalisation Process
- (3) Different Types of market entry strategies
- (4) International Management / International Operating Enterprises / International Project Management
- (5) Global environment and institutions / The development of world trading groups / The European Union / The free Trade Area of America / The Asian Pacific Region / The Chinese economic area
- (6) Social and cultural considerations in international management
- (7) Business systems used abroad / Networks and Strategic Alliances / Organization, Management and Control of Global Operations
- (8) The importance of legal and political norms
- (9) Challenges for Managers abroad / Professional and Personal Qualifications

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Klausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Kenntnissen auf, die im Rahmen der Veranstaltungen Principles of Economics and Management und den einschlägige betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen der Studiengängen BA und BIM vermittelt wurden.

Modul	BWL 6 - Internationales Management	
Veranstaltung	BWL 6	

Integration von Theorie und Praxis

Ein Großteil der Studierenden ist in international aufgestellten Unternehmen tätig. Demnach müssen internationale Zusammenhänge beurteilt und Entscheidungen getroffen werden. Es geht darum, diesen Entscheidungshorizont systematisch zu berücksichtigen. Hierzu werden neben theoretisch fundierten Lernansätzen auch intensiv konkrete Problemstellungen und Lösungsansätze anhand von Fallstudien erörtert.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

Fallstudienpräsentation (Gruppenarbeit) und 90minütige Abschlussklausur (Gesamtnote ergibt sich zu 40% aus der Fallstudienpräsentation und zu 60% aus der Abschlussklausur).


Literatur

- Bartlett, C.A. & Ghosal, S. (2002). *Managing Across Borders. The Transnational Solution* (2. Ed.). Boston: Harvard Business School Press.
- Czinkota, M., Ronkainen, I., Moffett, M., Marinova, S. & Marinov, M. (2009). *International Business – European Edition*. Chichester: Wiley.
- Deresky, H. (2010). *International Management. Managing across Borders and Cultures. Text and Cases* (7th Ed.). Boston: Pearson.
- Hofstede, G. & Hofstede, G.J. (2005). *Cultures and Organizations. Software of the Mind* (2. Ed.). New York: McGraw-Hill.
- Kaufmann, L., Panhans, D., Poovan, B. & Sobotka, B. (2005). *China Champions. Wie deutsche Unternehmen den Standort China für ihre globale Strategie nutzen*.
- Kutschker, M. & Schmid, S. (2008). *Internationales Management* (6. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Macharzina, K. & Oesterle, M.-J. (Hrsg.). (2002). *Handbuch Internationales Management* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Mead, R. & Andrews, T.G. (2009). *International Management. Culture and Beyond* (4th Ed.). Chichester: Wiley.
- Neubert, M. (2006). *Internationale Markterschließung. Vier Schritte zum Aufbau neuer Auslandsmärkte*. Landsberg: mi-Verlag.
- Welge, M.K. & Holtbrügge, D. (2006). *Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien* (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Modul	Vertiefungsfach								
Veranstaltung	Praxisbericht								
Semester	6	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Ja		
Voraussetzungen	Vertiefungsfach								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto								
Dozent	Dozent des jeweiligen Vertiefungsfaches								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0		0	150	0	150	150

Lernziel

Die Studierenden nutzen das in einem weiteren der gewählten Vertiefungsfächer gewonnene Wissen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen ihres Unternehmens zu beschreiben und Lösungsansätze zu formulieren.

Modul	Vertiefungsfach	
Veranstaltung	Praxisbericht	

Lerninhalte

- wissenschaftliche Erkenntnisse akademisch anwenden
- Unternehmenspraxis aus theoretischer Sicht reflektieren
- betriebswirtschaftliche Probleme eigenständig lösen; d.h. Konzeption der Herangehensweise bei der Problemlösung, Beschaffung der erforderlichen Literatur, Anwenden der erlernten Methoden auf die Fragestellung
- Erkenntnisfortschritte durch Vergleich der Kompetenzen vor und nach Erstellung des Praxisberichts feststellen

Vor- und Nachbereitung

Im Kontext eines weiteren der im 5. Semester gewählten Vertiefungsfächer ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 125 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 15 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den im jeweiligen Vertiefungsfach behandelten theoretischen Möglichkeiten auseinandersetzen. Die Themenwahl ist mit dem entsprechenden Dozenten abzusprechen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu dem gewählten Vertiefungsfach auf.

Modul	Vertiefungsfach	
Veranstaltung	Praxisbericht	

Integration von Theorie und Praxis


Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

Leistungsnachweise


Praxisbericht

Literatur

Modul	Steuerrecht							
Veranstaltung	Steuerrecht							
Semester	6	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1 u. 2, Principles of Economics							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Benzel							
Dozent	Ingo Fross							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	0	40	5	0	30	35	75

Lernziel

- Verständnis für die volkswirtschaftlichen Dimensionen der Besteuerung
- Kenntnis der Grundzüge der Besteuerung bei Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften
- Verständnis für die Berücksichtigung der Besteuerung in unternehmerischen Entscheidungen
- Grundkenntnisse des Besteuerungsverfahrens
- Grundzüge des Rechtsschutzes in Steuersachen (außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren)

Modul	Steuerrecht	
Veranstaltung	Steuerrecht	

Lerninhalte


- **Volkswirtschaftslehre**
 - Steuern als Bestandteil der öffentlichen Einnahmen
 - Auswirkungen der Besteuerung auf gesamtwirtschaftliche Größen (Konjunktur, Wachstum, Beschäftigung, Investition)
- **Grundlagen des Steuerrechts**
 - Grundzüge der betrieblich bedeutsamen Steuerarten
 - Einkommensteuer
 - Körperschaftsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Umsatzsteuer
 - Verfahrensrecht mit Grundzügen aus Abgaben- und Finanzgerichtsordnung
- **Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen**
 - auf Investitionsentscheidungen
 - auf Finanzierungsentscheidungen
 - auf die Wahl der Rechtsform

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden hinsichtlich des Einflusses der Besteuerung auf die betrieblichen Entscheidungen unterstützt. Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen für das Modul Internationale Steuerlehre.

Modul	Steuerrecht	
Veranstaltung	Steuerrecht	

Integration von Theorie und Praxis

Die vermittelten Kenntnisse erlauben unmittelbar die Berechnung der wichtigsten Ertragsteuern und ihre Abbildung im Jahresabschluss. Das Umsatzsteuersystem wird einschließlich von Voranmeldungen, Jahreserklärung und zusammenfassender Meldung dargestellt.

eLearning


Die Integration des E-Learning ist curricular nicht angezeigt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur


Literatur

- Beeck, V. (2004). Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre (3. Aufl.). Wiesbaden.
 Kudert, S. (2007). Steuerrecht leicht gemacht: Eine Einführung nicht nur für Studierende an Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien (3.Aufl.). Berlin.
 Scheffler, Wolfram (2009), Besteuerung von Unternehmen I (11. Aufl.). Heidelberg.
 Tipke, K. & Lang, J. et. al. (2009). Steuerrecht (20. Aufl.). Köln.

Modul	Organisation und Personalführung							
Veranstaltung	Organisation und Personalführung							
Semester	6	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL 1 - 5; Wirtschaftsrecht 1 - 2							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Dozent	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	25	0	40	65	125

Lernziel

Das Modul verfolgt zwei Zielsetzungen: In dem Teil „**Organisationsgestaltung**“ ist es einerseits das Ziel, die Studierenden mit der Führungsfunktion Organisation als Teil der Management-Funktionen im Unternehmen umfassend vertraut zu machen, andererseits sind Fragen zur Prozessanalyse und -optimierung zu bearbeiten. Ziel des Teils „**Personalführung**“ ist es, Grundlagen der Personalführung - auch hinsichtlich ethischer Aspekte - zu vermitteln und in diesem Kontext die in Wirtschaftsrecht 2 erworbenen arbeitsrechtlichen Grundbegriffe schwerpunktmäßig im individuellen Arbeitsrecht, aber auch mit kollektivrechtlichen Bezügen zu vertiefen und in Bezug zu Alltagsfragen der betrieblichen Personalführung zu setzen.

Modul	Organisation und Personalführung	
Veranstaltung	Organisation und Personalführung	

Lerninhalte

Organisationsgestaltung

- Einführung in der Organisationsgestaltung
- Prinzipien der Organisationsgestaltung
- Organisationstheoretische Ansätze (Taylor: Scientific Management, Fayol, Weber: Bürokratiemodell)
- Wirkung von Organisationsstrukturen
- Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Methoden der Prozessbeschreibung und –analyse
- Vorgehensmodell zur Prozessoptimierung
- Aktuelle Trends in der Organisationsgestaltung: Management-Moden oder grundlegende Neuerungen?

Personalführung


- Grundlagen der Personalführung, Begriff und Systematik, Führungstheorie und Führungsmodelle, Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Beurteilung, Mitarbeitermotivation, Macht, Teamarbeit, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Personalpolitik sowie Unternehmensethik als Mittel der Personalführung (Corporate Social Responsibility), Führung in besonderen Situationen, Straftaten im Arbeitsverhältnis (einschließlich Grundbegriffe des Strafrechts).
- Fragerecht des Arbeitgebers bei Begründung von Arbeitsverhältnissen, Aspekte inhaltlicher Gestaltung von Arbeitsverträgen, Nachweispflicht, Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis, Versetzung, Eingruppierung, Vergütung, arbeitsrechtliche Grundzüge insbesondere zu: Urlaub, Krankheit im Arbeitsverhältnis, Schutz besonderer Personengruppen, Diskriminierungsverbote, Beschwerderecht des Mitarbeiters, Arbeitszeitschutz, Haftung im Arbeitsverhältnis; Anknüpfungspunkte zur Sozialversicherung; Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Systematik der Kündigungsgründe; allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz; Zeugnis. Bezüge zum Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrechte.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen bzw. Fallbearbeitungen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die Fälle bzw. Übungslektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung behandelt eine wesentliche Führungsfunktion im Unternehmen. Während die Veranstaltung BWL 1 einen einführenden Überblick über die Führungsfunktionen gibt, zählt diese Veranstaltung zu Vertiefungsveranstaltungen, die den Führungsbereich des Unternehmens fokussieren.

Modul	Organisation und Personalführung	
Veranstaltung	Organisation und Personalführung	

Integration von Theorie und Praxis

Die theoretischen Inhalte werden mit Hilfe von Fallstudien an der betrieblichen Praxis gespiegelt. Die Teilnehmer üben Führungsverhalten u. a. in Rollenspielen. Grundlage hierfür bieten beispielhafte Führungssituationen und eigene Erfahrungen. Die Studierenden können die Wirkung unterschiedlicher Vorgehensweisen ausprobieren und sie auf der Basis von Feedback der Gruppe reflektieren.

Erkennen rechtlicher Problemstellungen im Führungskontext anhand konkreter Rechtsfälle sowie an üblichen Vorgängen des betrieblichen Alltags. Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung von Normen des kollektiven und auch individuellen Arbeitsrechts einschließlich darauf bezogener höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.


Leistungsnachweise

1. Mindestteilnahme an 80% der Vorlesungszeit und
2. semesterbegleitendes Referat in Gruppenarbeit (jede Gruppe erhält eine einheitliche Bewertung, alle Gruppenmitglieder haben in etwa gleichen Anteilen das Referatsthema in der Vorlesung zu präsentieren)

Literatur


- Arbeitsgesetze, dtv 5006, jeweils aktuelle Auflage
 Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München, neuste Auflage.
 Fischer, P.: Neu auf dem Chefsessel: erfolgreich durch die ersten 100 Tage neueste Auflage.
 Frese, E. (2005). Grundlagen der Organisation: Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. Wiesbaden.
 Gomez-Mejia, I.R. & Balkin, D.B. & Cardy, R.L. (2006). Management (3rd Ed.). Boston.
 Kieser, A. (2006). Organisationstheorien (6. Aufl.). Stuttgart.
 Oechsler, W. (2006). Personal und Arbeit (8. Aufl.). München.
 Rosenstiel, L. v. (2009). Motivation im Betrieb (11. Aufl.). Leonberg.
 Rosenstiel, L. v. & Regnet, E. & Domsch, M. (Hrsg.) (2009). Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement (6. Aufl.). RStuttgart.
 Schreyögg, G. (2008). Organisation (5. Aufl.). Wiesbaden.
 Vahs, D. (2009), Organisation (7. Aufl.). Stuttgart.
 Yukl, G. A. (2006). Leadership in Organizations (6th Ed.). Prentice Hall.

Aktuelle Zeitschriften wie Personal, Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift Führung + Organisation, Zeitschrift für Personalforschung, Wirtschaftspsychologie

Modul	Change Management								
Veranstaltung	Change Management								
Semester	6	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	Principles of Economics, Management Tools, Personalführung								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Buess								
Dozent	Prof. Dr. Peter Buess								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	40	5	45		25	0	55	80	125

Lernziel

Die Studenten verstehen die Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen und beherrschen die relevanten Methoden zur zielorientierten und nachhaltigen Gestaltung von sozialen Systemen. Sie lernen, wie und wann sie die richtigen Konzepte einsetzen. Weiterhin erkennen die Studierenden arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen, die sich im betrieblichen Alltag ergeben können, und berücksichtigen diese angemessen.

Modul	Change Management	
Veranstaltung	Change Management	
Lerninhalte		

Das Modul umfasst folgende Inhalte:


- 1) Unternehmensentwicklung und organisationales Lernen
- 2) Theorien des Wandels und zur organisationalen Beharrung
- 3) Der ganzheitliche Ansatz zur Gestaltung sozialer Systeme
- 4) Erfolgsfaktoren, Instrumente und Verfahren bei der Steuerung von Change-Management-Prozessen, Identifizierung der ethischen Kernfragen des Change Managements
- 5) Tarifliche Konsequenzen von Veränderungsprozessen, z. B. Ein- und Austritt aus dem Arbeitgeberverband, Verbands- und Haustarifverträge, Rechte und Pflichten aus Tarifverträgen, Fortgeltung und Nachwirkung von Tarifverträgen, Einführung in das Arbeitskampfrecht
- 6) Belegschaftsvertretungen, z. B. Wahlverfahren, Stellung des Gremiums und der einzelnen Mitglieder, Aufgabenspektrum von Betriebsrat, Sprecherausschuss, Schwerbehindertenvertretung, JAV
- 7) Betriebsverfassungsrechtliches Regelwerk, insbesondere Regelungsabrede, Betriebsvereinbarung, Interessenausgleich, Sozialplan; Bedeutung und Arbeit von Einigungsstellen
- 8) Betriebsverfassungsrechtliche Rahmenbedingungen von Veränderungsprozessen, insbesondere bei Betriebsänderungen, Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten, Personalplanung, Auswahlrichtlinien
- 9) Arbeitsrechtliche Konsequenzen von Veränderungsprozessen in Betrieben ohne Belegschaftsvertretung, z. B. Gesamtzusage, betriebliche Übung
- 10) Betriebsübergang

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen bzw. Fallstudien durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den in den vorangegangenen Veranstaltungen BWL 1-5, Management Tools sowie Personalführung erworbenen Kenntnissen auf und vereint diese in einer ganzheitlichen Sicht. Sie vertieft die Veranstaltung Recht 2 hinsichtlich des kollektiven Arbeitsrechts.

Modul	Change Management	
Veranstaltung	Change Management	

Integration von Theorie und Praxis

Die vorgestellten Themen werden an Hand von konkreten Fallbeispielen unmittelbar angewendet und trainiert.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur


Literatur

- Doppler, K., Lauterburg, C. (2005). Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. (11. Aufl.). Stuttgart.
- Kraus, G. & Becker-Kolle, C. & Fischer, T. (2004). Handbuch Change Management.
- Küttner, W. (2011). Personalhandbuch 2011 (18. Aufl.). München.
- Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht (2009). Band 2 (3. Aufl.). München.
- Schreyögg, G. (2003). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden.
- Schreyögg, G. & Conrad, P. (Hrsg.) (2000). Organisatorischer Wandel, Managementforschung. Wiesbaden.
- Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (2011). (11. Aufl.).

Modul	Business Planning / Entrepreneurship								
Veranstaltung	Business Planning / Entrepreneurship								
Semester	6	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein		
Voraussetzungen	BWL 1 bis 5								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carlo Simon								
Dozent	Prof. Dr. Carlo Simon								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre		Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60		10	0	55	65	125

Lernziel

Mit dem Block „Business Planning“ sollen die unternehmerischen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt werden. Die Veranstaltung bietet sowohl eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Inhalte eines Business Plans als auch die praktische Erstellung und ggf. Umsetzung des erarbeiteten Business Plans.

Modul	Business Planning / Entrepreneurship	
Veranstaltung	Business Planning / Entrepreneurship	

Lerninhalte


Das Themenspektrum der Veranstaltung umfasst u.a. Anlässe und Anforderungen der Business-Plan-Erstellung, Geschäftsidee, Kundennutzen und Positionierung, Geschäftsmodell, Qualifikation und Organisation des Unternehmens, Umsatzplanung, Kapitalbedarf und Finanzierung, Erfolgsplanung, Risikoanalyse, Executive Summary sowie die Präsentation des Geschäftsplans. Der Block „Business Planning“ wird als Teil der Vertiefungen „Unternehmensführung und Marketing“ sowie Controlling im 6. Semester den Bachelorstudierenden der Fächer Business Administration und Business Information Management angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtend. Die zu entwickelnden Geschäftsideen sollen sich auf das betriebliche Umfeld oder die Region Rhein-Main beziehen. Im unternehmerischen Umfeld wäre z.B. zu denken an die Markteinführung von innovativen Produkten bzw. die Erschließung neuer Märkte mit etablierten Produkten. Vorstellbar ist auch die interdisziplinäre Bearbeitung einer Fragestellung. Die Hochschule regt an, dass die Studierenden in ihrem unmittelbaren betrieblichen Umfeld nach neuen Geschäftsideen suchen.

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul verzahnt die in den sonstigen Modulen vermittelten Inhalte und Fertigkeiten.

Modul	Business Planning / Entrepreneurship	
Veranstaltung	Business Planning / Entrepreneurship	

Integration von Theorie und Praxis

Es werden Geschäftsideen aus dem unternehmerischen Umfeld im Rahmen des Business Plans aufgegriffen und umgesetzt.

eLearning


eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

Ausgearbeiteter Business Plan (Gruppenarbeit) und Business Plan Präsentation (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem verschrifteten Business Plan und zu 50% aus der Business Plan Präsentation).

Literatur

- Arnold, J. (2009). Existenzgründung. Businessplan & Chancen (2. Aufl.). Ulm: Uvis.
- Bea, F.X., Scheurer, S. & Hesselmann, S. (2008). Projektmanagement: Grundwissen der Ökonomik. Stuttgart: UTB.
- Kuster, J., Huber, E. & Lippmann, R. (2008). Handbuch Projektmanagement (2. Aufl.). Berlin: Springer.
- Macharzina, K. & Wolf, J. (2008). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen. Konzepte – Methoden – Praxis (6. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Mangold, P. (2009). IT-Projektmanagement kompakt (3. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.
- Welge, M.K. & Al-Laham, A. (2003). Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Modul	Bachelor Thesis							
Veranstaltung	Bachelor Thesis							
Semester	7	ECTS	12	Sprache	Deutsch / Eng	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	laut Prüfungsordnung							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema gemäß Prüfungsordnung zwei Referenten							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	300	0	300	300

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage in einem vorgegebenen Zeitraum für eine im Zusammenhang mit dem beruflichen Umfeld stehende Problemstellung des Fachgebiets Business Administration Lösungsansätze zu entwickeln. Die Vorgehensweise ist wissenschaftlich; das heißt: Die Studierenden wenden die in den Modulen des Studiengangs Business Administration vermittelten Vorgehensweisen und Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise an. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Tragweiten ihrer Vorgehensweisen und Ergebnisse bewerten und die Optimalität der vorgeschlagenen Lösungsansätze oder Lösungen belegbar einschätzen können.

Modul	Bachelor Thesis	
Veranstaltung	Bachelor Thesis	


Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

Vor- und Nachbereitung

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 6 erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

Modul	Bachelor Thesis	
Veranstaltung	Bachelor Thesis	

Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)

eLearning


Leistungsnachweise

Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.


Formale Aspekte werden behandelt in:

Standop, E.; Meyer, M.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, Stuttgart, 2002.

Modul	Bachelor Thesis - Präsentation							
Veranstaltung	Bachelor Thesis - Präsentation							
Semester	7	ECTS	3	Sprache	Deutsch / Eng	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	laut Prüfungsordnung							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Betreuende Referenten							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	75	0	75	75

Lernziel

Die Studierenden können für wissenschaftlich exploratives Arbeiten erforderliche elektronische Fachdatenbanken nutzen, weitere netzgestützte Informationen auffinden und bezüglich deren Belastbarkeit bewerten sowie diese korrekt zitieren. Daneben kennen sie relevante Internetplattformen zur Diskussion von Forschungsergebnissen.

Modul	Bachelor Thesis - Präsentation	
Veranstaltung	Bachelor Thesis - Präsentation	


Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

Vor- und Nachbereitung

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 6 erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

Modul	Bachelor Thesis - Präsentation	
Veranstaltung	Bachelor Thesis - Präsentation	

Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)

eLearning

Leistungsnachweise

Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.
Formale Aspekte werden behandelt in:
Standop, E.; Meyer, M.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, Stuttgart, 2002.